Nr. 163. — Erstes Blatt.

Verantwortl. Redakteur: R. O. Köhler in Stettin.
Verleger und Drucker: R. Graßmann in Stettin, Kirchplatz 3—4.

Bezugspreis: in Stettin monatlich 50 Pf., in Deutschland 2 Mk. vierteljährlich; durch den Briefträger ins Haus gebracht kostet das Blatt 50 Pf. mehr.

Anzeigen: die Petitzeile oder deren Raum im Morgenblatt 15 Pf., im Abendblatt und Reklamen 30 Pf.

Stettiner Zeitung.

Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, 6. April 1892.

Annahme von Inseraten Kohlmarkt 10 und Kirchplatz 3.

E. L. Berlin, 5. April.

Preußischer Landtag.

Herrenhaus.

12. Plenarsitzung vom 5. April.

Präsident Herzog v. Ratibor eröffnet die Sitzung um 1 Uhr.

Nach Erledigung einer Petition wegen Räumung der mittleren Bartsch, welche der Regierung zur Berücksichtigung überwiesen wird, genehmigt das Haus in einmaliger Schlußberathung die Vorlage betreffend die Diäten und Reisekosten der Einschätzungs-Beamten in der vom Abgeordnetenhause beschlossenen Fassung.

Es folgt die Berathung der Tertiärbahn-Vorlage.

Die verstärkte Eisenbahn-Kommission beantragt, der Vorlage in der von der Kommission beschlossenen Fassung zuzustimmen und außerdem eine Resolution anzunehmen, wonach die Regierung ersucht wird, in den Etat eine Summe zur Unterstützung der Provinzen einzustellen, um den Bau der Bahnen unterster Ordnung zu fördern.

Fürst Hatzfeldt-Trachenberg beantragt, die Resolution dahin zu fassen, daß dem Minister für Eisenbahnen ein Dispositionsfonds zum Bau von Tertiärbahnen gewährt werde.

Graf Mirbach glaubt, daß die östlichen landwirthschaftlichen Gegenden wenig Nutzen von der Vorlage haben werden, vielmehr werden diese Bahnen nur den Industrie-Gegenden zu Gute kommen. Mit dem Ausbau zahlreicher Sekundär- und Tertiärbahnen werde das Staatsbahnnetz fortgesetzt weniger rentabel, woraus eine finanzielle Gefahr erwächst. So lange diese Bedenken nicht widerlegt sind, kann der Redner nicht für die Vorlage stimmen.

Minister Dr. Miquel: Es scheine, als ob in der letzten Zeit die Thatkraft der Kommunen und Kommunalverbände erschlafft sei und man auf den großen Säckel des Staates rechne zur Unterstützung von Dingen, welche man selbst ausführen könnte. Das sei eine bedauerliche Erscheinung. Tertiärbahnen seien gerade geeignet, von Kommunen erbaut zu werden in weniger dicht bevölkerten Gegenden, staatliche Subvention sollte nur ganz ausnahmsweise stattfinden.

Fürst zu Putbus befürchtet, daß durch die Zuständigkeit verschiedener Behörden Komplikationen bei den Konzessionsertheilungen eintreten werden, die nachtheilig auf die Entwickelung des gesammten Eisenbahnwesens zurückwirken müssen.

Minister Thielen widerlegt dieses Bedenken; gegen den Grafen Mirbach bemerkt der Minister, daß gerade in Ostpreußen während der letzten zehn Jahre die meisten Bahnen zweiter Ordnung gebaut worden sind; die Regierung habe für die nächste Zeit Pommern ins Auge gefaßt für eine Vervollkommnung des dortigen Bahnnetzes.

Herr Becker-Köln befürwortet die Vorlage, die eher einen Ausgleich, als eine Verschärfung des Gegensatzes zwischen Osten und Westen der Monarchie herbeiführen werde. Das Bedenken des Fürsten Putbus hält Redner allerdings für nicht unbegründet. Bedenklich findet Redner die Bestimmung der Vorlage, wonach beim Erlöschen oder Widerruf der Konzession die Arbeiten der Behörde gegen eine angemessene Entschädigung überlassen werden sollen. Diese Bestimmung ist von der Kommission beschlossen; sie ist aber ungerecht; die Bestimmung der Regierungsvorlage, wonach die Arbeiten unentgeltlich überlassen werden müssen, ist vorzuziehen.

Nachdem die Minister Dr. Miquel und Thielen nochmals die gegen den Entwurf vorgebrachten Bedenken widerlegt und die beantragten Resolutionen bekämpft hatten, wurde die Generaldebatte geschlossen.

Nach längerer Spezialdebatte wird das Gesetz in den einzelnen Paragraphen und im Ganzen genehmigt und die Resolutionen der Kommission sowohl, wie des Fürsten Hatzfeldt werden abgelehnt.

Hierauf vertagt sich das Haus.

Nächste Sitzung: Mittwoch 1 Uhr.

Tages-Ordnung: Kleinere Vorlagen, darunter Welfenfonds-Vorlage.

Schluß 5 Uhr.

Abgeordneten-Haus.

47. Sitzung vom 5. April.

Präsident v. Köller eröffnet die Sitzung um 11 Uhr.

Zur Berathung steht zunächst der Nachtrags-Etat pro 1892—93 (Gehalt des Ministerpräsidenten).

Abg. Hobrecht (ntl.) zur Geschäftsordnung: Nach einer Besprechung von Mitgliedern aller Parteien, stelle er den Antrag, diesen Gegenstand von der Tagesordnung der heutigen Sitzung abzusetzen. Es werde sich nicht vermeiden lassen, bei dieser Gelegenheit in eine politische Diskussion größern Umfanges einzutreten, was bei der augenblicklichen spärlichen Besetzung des Hauses unthunlich erscheine.

Abg. v. Heeremann (Ztr): Seine politischen Freunde seien zwar bereit, die Angelegenheit heut zu verhandeln, aber die Gründe, welche gegen eine solche Verhandlung vorgebracht seien, erkenne er an und wolle dem Antrage Hobrecht deshalb nicht widersprechen in der Hoffnung, daß nach Ostern die Verhältnisse so geklärt sein werden, daß das Haus in die Diskussion der Vorlage eintreten könne.

Abg. Rickert (frs.): Er habe bereits nach der Erklärung des Herrn Ministerpräsidenten, als er dem Hause die Ehre erwies hier zum ersten Male zu erscheinen, bemerkt, daß es nothwendig erscheine, auf diese Erklärung eine Antwort zu geben. Seine Freunde seien auch bereit in die Verhandlung heute einzutreten. Da indessen von mehreren Seiten in diesem Hause der Wunsch ausgesprochen sei, heute in eine Verhandlung, von der er annehme, daß sie große Dimensionen annehmen und mehrere Tage dauern könne (Widerspruch rechts), nicht einzutreten, so werde seine Partei, wie sie das immer gethan habe, sich auch heute fügen und dem Antrage Hobrecht zustimmen.

Abg. von Kardorff (frk.) stimmt namens seiner Partei dem Antrage Hobrecht ebenfalls zu.

Abg. von Rauchhaupt (kons.) erklärt, seine Partei habe die Verhandlung über den Gegenstand keineswegs zu scheuen. Nachdem aber die übrigen Parteien einen solchen Wunsch geäußert und ein entsprechendes Abkommen getroffen hätten, würde seine Partei keinen Einwand gegen die Absetzung erheben.

Abg. Hobrecht spricht seine Verwunderung über diese Erklärung aus. Er habe auch gar nicht gesagt, daß die Konservativen diese Verhandlung zu scheuen hätten, sondern er habe ausdrücklich bemerkt, daß der Antrag auf Absetzung auf eine Verabredung von Vertrauensmännern aller Parteien beruhe. Er wiederhole das ausdrücklich, um den Schein zu vermeiden, als ob seine Partei die Verhandlung scheuen müsse.

Abg. von Rauchhaupt erwidert, seine Bedenken in dieser Beziehung habe er schon in der vertraulichen Besprechung geäußert, seine Partei habe sich aber dem Wunsche der anderen Parteien gefügt.

Abg. von Kardorff entgegnet, seine Partei hätte am allerwenigsten Grund, die Verhandlung zu scheuen. (Heiterkeit.)

Abg. v. Eynern: Nach diesen Erklärungen widerspreche er nunmehr dem Antrage Hobrecht auf Absetzung des Gegenstandes.

Die Abgg. Sattler und Enneccerus (beide natl.) schließen sich diesem Widerspruche an.

Durch Probe und Gegenprobe wird nunmehr über den Antrag Hobrecht abgestimmt.

Gegen einen Theil der Konservativen und Nationalliberalen wird der Antrag angenommen.

Die Verhandlung wird daher ausgesetzt.

Gegen den Antrag, also gegen die Absetzung, stimmten u. A. die beiden anwesenden Minister und Abgeordnete Herrfurth und v. Bötticher.

Unter vollständiger Unaufmerksamkeit und Unruhe des Hauses werden sodann debattelos in erster und zweiter Berathung nachstehende Gesetzentwürfe erledigt: Erweiterung der Stargard-Küstriner Bahn durch Erwerb der Bahn Glasow-Berlinchen, ferner betr. Beseitigung der kirchlichen Steuerfreiheit der Angehörigen der Universität Kiel und betr. Ergänzung der evangelischen Kirchenverfassung in den älteren Provinzen der Monarchie.

Hierauf vertagt sich das Haus.

Nächste Sitzung: Mittwoch 12 Uhr.

Tagesordnung: Kleine Vorlagen.

Schluß $11^1/_2$ Uhr.

Deutschland.

□ Berlin, 5. April. Nach Ansicht der „Nordd. Allg. Ztg." gilt es nicht für unwahrscheinlich, daß auch im Abgeordnetenhause bereits morgen die Vertagung eintritt.

Der Wachtposten, der neulich zwei ihn insultirende Arbeiter niederschoß — der Grenadier Lück vom 3. Garde-Regiment — ist in Anerkennung seines durchaus korrekten Verhaltens zum Gefreiten befördert worden.

Dem General der Infanterie von Lewinsky II., kommandirenden General des 15. Armeekorps, ist dem Vernehmen nach eines schweren Augenleidens wegen der nachgesuchte Abschied bewilligt und Generallieutenant v. Blume von der Armee mit dem Range als kommandirender General zum kommandirenden General des 15. Armeekorps ernannt worden.

— Ueber den in der letzten Zeit viel erwähnten Plan einer Berliner Schloßlotterie läßt sich das „Brschwg. Tgbl." aus Berlin schreiben: Personen aus der höheren Beamtenwelt und aus dem Hofdienst sind mit Finanzmännern allerdings zu Berathungen darüber zusammengetreten, ob die Erweiterung des Schloßplatzes nicht durch eine Lotterie nach Art der Schloßfreiheits-Lotterie bewirkt werden könnte. Das Komitee, das, wie es verbreiten läßt, aus reinem und idealem Interesse der Verschönerung der Umgebung des Schlosses handelt, hat einen detaillirten Plan an den Minister des Innern gerichtet, und die Sache ist dann auch vor den Kaiser gekommen, der seine Genehmigung jedoch versagte. Im Ministerrath ist die Angelegenheit hiernach überhaupt noch nicht besprochen worden. Die Urheber des Lotterieplans wollen sich nun aber nicht zufrieden geben, und sie fußen darauf, daß der Plan amtlich noch nicht erledigt worden ist. Wenn also jetzt von einer Wiederaufnahme der Schloßlotterie geredet wird, so ist das richtig, insofern es sich um die Bemühungen des erwähnten Komitees handelt. Aussicht aber auf Gelingen haben die Herren nicht, zumal der Minister des Innern den Plan nicht empfehlen dürfte. Ueber die Pläne zum Umbau des Schlosses, wofür angeblich 11 Millionen erforderlich sein sollen, wird mitgetheilt, daß der Architekt Ziller, der schon vor acht oder zehn Jahren auf eigene Faust einen großartigen Plan zum Umbau des Schlosses entworfen hatte, das Phantasie-Projekt neuerdings zur Kenntniß des Kaisers zu bringen gewußt hat. Den Kaiser interessirte der Plan ästhetisch. Die Absicht, nach den Zillerschen Ideen zu bauen, hat aber nie bestanden, und eigentlich nur, um dem reichbegabten Architekten die Unmöglichkeit seiner Pläne zu beweisen, ist das Idealprojekt rechnungsmäßig zergliedert worden, wobei sich eben herausstellte, was jeder Andere außer Ziller sich auch vorher schon sagen konnte, daß es einfach nicht gehen würde. Hätte der Kaiser ernstlich die Absicht, ein Dutzend Millionen in den Schloßumbau zu stecken, so würde er wahrscheinlich nicht auf die Zillerschen Pläne, sondern auf die von Raschdorff zurückgreifen, die schon den Beifall des Kaisers Friedrich gefunden hatten.

** Der Oberst v. Lettow-Vorbeck, zuletzt an der Spitze des Nachrichtenbüreaus des Großen Generalstabes stehend, begann vor etwa $1^1/_2$ Jahren ein umfassendes Werk über den Krieg von 1806—7, von welchem soeben der 2. Band bei E. S. Mittler und Sohn erschienen ist. Durch dieses Werk, zu welchem Lettow die Publikationen Foucarts benutzt hat, sind wir erst in die Lage versetzt worden, einen vollen Einblick in die operative Kriegführung Napoleons I. thun zu können, weil Lettow an der Hand Foucarts die Direktiven und Ordres Napoleons an seine Marschälle Tag für Tag anführt, ebenso die Meldungen und Briefe der Letzteren an Napoleon. Bisher ist noch kein napoleonischer Feldzug auf Grund der in das operative Gebiet einschlagenden beiderseitigen Maßnahmen dargestellt worden, sondern nur auf einseitiger Grundlage, weil die genannten Ordres u. s. w. noch in den Archiven ruhten. Oberst v. Lettow hat außerdem die beiderseitigen Quellen bis auf die heutige Stunde kritisch untersucht, wobei er sowohl weit über Höpfner als über Clausewitz hinausgegangen und diese, wie eine ganze Zahl Geschichtsschreiber berichtigt hat. Für die Operationen verfügte Napoleon allerdings nicht über einen im heutigen Sinne organisirten Generalstab, aber Lettow weist nach, daß Napeleon genau wie heute zwischen „Direktiven" und „Befehlen" unterschieden hat, was bis in die neueste Zeit von Fachmännern bestritten wurde. In dieser Hinsicht haben wir Napoleons Kriegsführung also nur im organisatorischen Ausbau überholt. Ferner bringt Lettow zahlreiche Beweise bei, daß Napoleon sowohl wie die Marschälle — besonders Soult und Ney — dauernd auf strenge Kriegszucht hielten. In manchen Richtungen stößt Lettow (im 2. Bande) die ganze bisherige Geschichtsschreibung vollständig um und dieses ist von allgemeinem Interesse. Er beweist nämlich, daß Napoleon die Schwierigkeiten des Elbüberganges nach der Schlacht bei Jena bedeutend unterschätzte und dadurch in nicht geringe Verlegenheit gerieth; ferner, daß es gar nicht Napoleons Absicht war, die Verfolgung in Jena bis nach Prenzlau in einem Zuge durchzuführen. In Potsdam angekommen, hatte Napoleon vielmehr hauptsächlich an den Einzug von Berlin gedacht und die Hohenlohesche „Armee" außer Acht gelassen. Da wurde durch ein Bauernmädchen die Aufmerksamkeit auf Hohenlohe's Rückzug über Zehdenick-Prenzlau gelenkt und erst als dann die Spur von Hohenlohe entdeckt war, setzte der Kaiser die Verfolgung mit ebenso großer Umsicht wie Energie fort. Somit begann die eigentliche Verfolgung erst von Potsdam-Brandenburg an, bis zu der Reihe der Waffenstreckungen von Prenzlau bis Lüneburg. Daß Hohenlohe trotzdem hatte entkommen können, war zwar schon nachgewiesen, allein Lettow bringt zum ersten Male volle Klarheit in die Vorgänge von Prenzlau. Danach trifft Niemand anders als Massenbach hauptsächlich die Schuld an diesem schmachvollen Ende; und dieser unglückselige Mann erscheint nicht nur als Lügner, sondern geradezu als Landesverräther. Massenbach hat angegeben, er habe selbst die Umzingelung Hohenlohes mit 100,000 Mann gesehen, jetzt stellt sich aus den Berichten von Marschall Lannes heraus, daß Massenbach zum Feinde hinübergeritten war, um sich selbst zu ergeben. Lannes schreibt nämlich an Napoleon: „Er (M.) zeigte das größte Erstaunen, als er mich sah und sagte mir, daß ihnen nichts als eine schimpfliche Kapitulation übrig bliebe, da mein Korps auf der Flanke sei. Sie rechneten aber auf die französische Großmuth" und an Murat: „Ohne Zweifel haben Ihre vielen Beschäftigungen Sie vergessen lassen, daß ich an Ihrer Seite war, daß ich meine Avantgarde bei mir hatte und daß ich Ihnen selbst den Generalstabschef des Fürsten Hohenlohe zugeführt habe, welcher mich gebeten hatte, sich ergeben zu dürfen." Nachdem Massenbach bei Lannes gewesen war, rieth er Hohenlohe zur Waffenstreckung, trotzdem Prenzlau bereits von den Preußen passirt war und nur 1 Husarenregiment ihnen im Wege stand. Auch der Uebergang von Löckenitz, der nur abwechselnd von Preußen und Franzosen besetzt war, hätte zum Entkommen nach Stettin noch benutzt werden können. Zweifellos werden Lettows Enthüllungen die größte Aufmerksamkeit erregen.

** Nachdem der neue Khedive nun im Besitze des Investiturfermans ist, steht auch sein Besuch in Konstantinopel außer Frage und wird, soweit unsere Berichte reichen, auch in nicht allzu ferner Zeit erfolgen. Derselbe erhält aber nun einen anderen Charakter, als man ihm von mancher Seite gern gegeben hätte. Der Besuch wird eben die Danksagung für den Investiturferman und die dem Herkommen entsprechende Huldigung für den Padischah zum Zwecke haben.

— Nachdem in seiner Schlußsitzung der Reichstag die in die Kommission für Arbeiterstatistik seinerseits zu delegirenden Mitglieder gewählt hat, werden nunmehr auch die vom Bundesrathe designirten bekannt; es sind dies nach der „Nordd. Allg. Ztg." die Herren Ministerialdirektor Lohmann; Regierungsrath im baierischen Ministerium des Innern Rasp; Regierungsrath im sächsischen Ministerium des Innern Morgenstern; Ober-Regierungsrath im würtembergischen Ministerium des Innern v. Schicker und badischer Regierungsrath Dr. Wörichhoffer.

** Der Gedanke, nach dem Scheitern des Volksschulgesetzes den Erlaß eines Schuldotationsgesetzes durch Einbringung eines bezüglichen Antrages im Abgeordnetenhause zu fördern, liegt um so näher, je lebhafter ein Theil der klerikalkonservativen Presse Unzufriedenheit unter den Lehrern wegen des Scheiterns der für sie vortheilhaften Bestimmungen des Gesetzes zu erregen sucht. Gleichwohl sprechen im Interesse der Sache triftige Gründe gegen einen solchen Antrag. Noch sind die Mehrheitsparteien nicht so weit wieder beruhigt, um einem solchen Antrag gegenüber unbefangene Stellung zu nehmen. Man läuft daher jetzt Gefahr, ihn ab irato behandelt zu sehen und einen Abschluß herbeizuführen, welcher die Sache auf einen ganz todten Strang zu bringen geeignet ist. Tritt die Regierung demnächst selbst mit einem Schuldotationsgesetz an den Landtag, so liegt die Sache ungleich günstiger. Angesichts der alsdann jedenfalls nahen Neuwahlen und nachdem die Gemüther sich in einer parlamentarischen Pause beruhigt haben werden, würde daher schon die nächste Session eine ungleich bessere Aussicht auf ein positives Ergebniß eröffnen, als dies jetzt der Fall sein würde. Es kommt hinzu, daß zur Zeit ein überaus scharfes Aufeinanderprallen der Geister und ein heftiges Hervortreten der politischen Gegensätze bei einer Verhandlung über einen derartigen Antrag unvermeidlich wäre, während es doch im allgemeinen Interesse liegt, die staatserhaltenden Elemente zu sammeln und sich nicht durch heftige Kämpfe unter einander, bei denen die Sozialdemorkatie tertius gaudens spielt, schwächen zu lassen. Es wird daher im Interesse sowohl der Sache als der allgemeinen politischen Lage zu wünschen sein, daß, wenn, wie es scheint, in der deutschfreisinnigen Partei die Stellung eines bezüglichen Antrages geplant wird, diese Absicht zur Zeit nicht verwirklicht werden möge.

** Ueber die am Montag in Düsseldorf stattgehabte Generalversammlung des Vereins zur Wahrung der gemeinsamen wirthschaftlichen Interessen in Rheinland und Westfalen tragen wir noch nach, daß nach dem von vielfachen Zustimmungserklärungen begleiteten und mit einmüthigem großem Beifall aufgenommenen Berichte des Generalsekretärs Dr. Beumer über das Wirthschaftsjahr 1891 bezüglich des letzteren eine Erörterung gepflogen wurde. Der Reichstagsabgeordnete Möller knüpfte daran Bemerkungen über die Reform des Unfallversicherungsgesetzes, über den Berner Kongreß für Unfallversicherung, — wobei er die große Anerkennung feststellte, welche die deutsche soziale Gesetzgebung im Auslande besonders auch bei den sozialdemokratischen Arbeitern findet, — über die Vereinfachung des Verfahrens bei der Invaliditäts- und Altersversicherung im Rahmen des Gesetzes und über das neue Einkommensteuergesetz und dessen humane Handhabung. Am Schlusse seiner Bemerkungen sprach der Abgeordnete Möller in der Ausstellungsfrage seine Ansicht dahin aus, daß mit dem Zustandekommen der Berliner Ausstellung gerechnet werden müsse.

Herr Funcke-Hagen hielt in längerer Ausführung ein energisches Zusammenhalten der Industrie angesichts der Vorgänge des vorigen Jahres für dringend geboten und sprach sich namentlich gegen die Art, wie die Handelsverträge und das Gewerbesteuer-Gesetz gemacht seien, aus.

Der Vorsitzende Geh. Kommerzienrath Dr. Jansen wies darauf hin, daß der Verein in Bezug auf die Handelsverträge Alles gethan habe, was in seiner Macht gelegen habe.

Dies bestätigte Herr Dr. Beumer unter Hinweis auf die an den Bundesrath und den Reichstag gerichteten Eingaben.

Nach weiteren Erörterungen, an denen sich noch die Herren Kamp und Göcke betheiligten, wurde die Erörterung über das Wirthschaftsjahr 1891 geschlossen und es folgte dann das von uns bereits mitgetheilte Referat des Herrn Generalsekretärs H. A. Bueck über die Handelsverträge.

— In der Unterrichts-Kommission wurden die Petitionen der Lehrer an Strafanstalten um Erhöhung der Gehälter, Gleichstellung im Range mit Sekretären und Inspektoren und reglementsmäßiger Anrechnung von Dienstjahren aus anderwärtiger Amtsverwaltung behandelt. Abg. von Schenckendorff (ntl.) hatte das Referat übernommen. Die beiden ersteren Petitionen waren im vorigen Jahre der Staatsregierung zur Erwägung überwiesen worden. Die Staatsregierung sträubt sich wegen der Mehrkosten auf diesen Wunsch einzugehen. Die Kommission wiederholte den im vergangenen Jahre gefaßten Beschluß. Der dritte Wunsch wurde der Staatsregierung als Material überwiesen. Die Gemeinde Laurahütte O.-Schl. hat Beschwerde geführt, daß ihr, weil sie über 10,000 Einwohner zählt, die Alterszulagen für ihre Volksschullehrer versagt worden waren. Ueber diese Frage entspann sich eine lebhafte Debatte, an der der Vorsitzende, Frhr. v. Plettenberg-Mehrum, der Berichterstatter Seyffardt (nl.) und Dr. Langerhans theilnahmen. Die Petition wurde der Staatsregierung zur Erwägung überwiesen. Die gesetzliche Revision der Bestimmung, welche die Einwohnerzahl von 10,000 als Grenze für die Bewilligung oder Versagung staatlicher Alterszulagen annimmt, soll gefordert werden.

— Aus einem „Jahresbericht des kaiserlichen Gouverneurs Leist über die Entwickelung des Schutzgebietes Kamerun im Jahre 1891", welcher soeben im „Deutschen Kolonialblatt" veröffentlicht wird, entnehmen wir in Bezug auf die Entwickelung des deutschen Postwesens in Kamerun Folgendes: Es trafen aus Europa ein 28 Posten, nach Europa gingen ab 42 Posten. Die europäische Post brachte den dort befindlichen 166 Europäern ca. 14,000 Briefe, 509 Postpackete und 21 Postanweisungen. Eingeliefert sind bei den dortigen Postanstalten ca. 9500 Briefe, 401 Postanweisungen und 101 Packete. Es ergiebt sich daraus, daß ein reger Verkehr zwischen den Kolonien und dem europäischen Festlande herrscht und daß die Thätigkeit der beiden dortigen Postvorsteher oft stark in Anspruch genommen ist. Mit dem Jahre 1892 ist nun auch noch insofern eine Neuerung bei den dortigen Postämtern eingetreten, als nunmehr auch Zeitungen durch dieselben bestellt werden können, was bisher nicht der Fall war.

Thorn, 5. April. Aus Tilsit wird gemeldet: Auf dem Zollamte wurden zahlreiche Schriften nihilistischen und anarchistischen Inhalts mit Beschlag belegt. Sie sollten vom Empfänger wahrscheinlich nach Rußland befördert werden.

Breslau, 4. April. Bei der General-Kommission für die Provinz Schlesien in Breslau hat eine erhebliche Anzahl von Großgrundbesitzern in verschiedenen Gegenden der Provinz in Gemäßheit des Gesetzes vom 7. Juli 1891, betreffend die Beförderung der Errichtung von Rentengütern, den Antrag gestellt, aus ihren Gütern, oder aus einzelnen größeren Komplexen derselben — zusammen circa 10,000 Hektar Fläche (dabei auch zum Obstbau geeignete Ländereien) — Rentengüter zu begründen. Es sind auch zahlreiche Anträge auf Zuweisung von Landereien zu dem angegebenen Zwecke bei der General-Kommission eingegangen und bereits eine erhebliche Anzahl Rentengutsverträge abgeschlossen.

Essen, 5. April. (Hirsch's T. B.) Der Vorstand des Bergarbeiter-Verbandes „Glückauf" brachte namens des Verbandes einen Protest in einer Resolution zum Ausdruck, in welcher gegen das Vorgehen eines Theils der Mitglieder der Berggesetzkommission Widerspruch erhoben und die bestimmte Erwartung ausgesprochen wird, daß die in dem Entwurf ausgesprochenen und nachträglich beseitigten Zugeständnisse wiederhergestellt und vom Abgeordnetenhaus angenommen werden.

Halle, 5. April. Der Privatdozent Dr. Kauffmann in Marburg hat einen Ruf als Professor der germanischen Philologie in Halle angenommen.

Paderborn, 5. April. (W. T. B.) Der Domkapitular Meyer, bei der letzten bischöflichen Vakanz Kapitularvikar, ist heute Mittag 12 Uhr an Lungenentzündung gestorben.

Wolfenbüttel, 5. April. (W. T. B.) Der Konsistorial-Vizepräsident a. D. Abt Stausebach, der frühere langjährige Leiter des Schulwesens in Braunschweig, ist in Folge eines Schlaganfalls gestorben.

Hannover, 5. April. (W. T. B.) Die Grundsteinlegung für die neue am Götheplatz zu erbauende Garnisonkirche fand heute Vormittag bei herrlichstem Wetter und überaus zahlreicher Betheiligung der Bevölkerung statt. Die gesammte Geistlichkeit, das Offizierkorps, die Spitzen der Zivil- und Militärbehörden nahmen an der Feier Theil, die Truppentheile waren durch Deputationen vertreten. Die Festrede hielt Militär-Ober-Pfarrer Dr. Rocholl. Ober-Präsident Dr. von Bennigsen verlas die Grundsteinlegungs-Urkunde. Bei der Vermauerung derselben in den Grundstein that der kommandirende General des 10. Armeekorps General der Infanterie Bronsart von Schellendorff die ersten Hammerschläge, ihm folgten Ober-Präsident von Bennigsen, die Geistlichkeit, Regierungs-Präsident Graf v. Bismarck, Vertreter der Stadt und höhere Beamte.

Wandsbruh, 4. April. Die Viehausfuhr über die Landeszollgrenze nach Deutschland nimmt immer größere Dimensionen an. Am Sonnabend kamen hier 5 Sonderzüge aus dem Norden an wurden in 3 Sonderzügen 166 Wagenladungen Rinder und 9 Wagenladungen Schweine, im Ganzen ca. 2400 Stück Vieh nach Hamburg weiterbefördert. Mehrere Wagenladungen kamen aus Schweden, einzelne sogar direkt von Stockholm.

Dresden, 5. April. (W. T. B.) Der Landtag ist heute vom König mit folgender Thronrede geschlossen worden:

Meine Herren Stände! Sie sind nunmehr zum Schlusse einer langen und arbeitsvollen Landtags-Session gelangt und stehen im Begriff, wieder an Ihren häuslichen Herd zurück zu kehren. Es gereicht Mir zur Befriedigung, daß Sie durch Ihre angestrengte Thätigkeit Mir die Möglichkeit gegeben haben, Sie vor Ihrem Scheiden noch einmal um Mich zu versammeln und Selbst von Ihnen Abschied zu nehmen. Mit vollster Hingebung und in unausgesetzt auf die Förderung des Wohles und die Entwickelung des Landes gerichtetem Streben haben Sie die Ihnen von Meiner Regierung zugegangenen Vorlagen zur Erledigung gebracht. Wenn Sie dabei in entgegenkommendster Weise eine entsprechende Erhöhung der Mittel zur Bestreitung der Bedürfnisse der Hofhaltung des präsumtiven Thronerben bewilligt und Ihre Fürsorge auf Meine Hof-Beamten und -Diener erstreckt haben, so sage Ich Ihnen hierfür Meinen wärmsten Dank. Nicht minder dankbar habe Ich es anzuerkennen, daß Sie den Anträgen Meiner Regierung auf eine allgemeine und durchgreifende Erhöhung der Gehalte der Staatsbeamten bereitwilligst entsprochen und dadurch einem dringenden Bedürfnisse voraussichtlich für eine längere Zeit Abhülfe gewährt haben. Sie haben damit von Neuem Ihre Fürsorge für das Wohl des Beamtenstandes bethätigt und zur Stärkung der Berufsfreudigkeit desselben beigetragen, zugleich aber damit dem hohen Interesse Ausdruck verliehen, welches der Staat an der Erhaltung eines tüchtigen, pflichttreuen und ehrenwerthen Beamtenstandes hat. Durch die Bewilligung der Mittel zur Erhöhung der Pensionen von den in den Ruhestand getretenen Staatsbeamten, sowie von Geistlichen und Lehrern und der Wittwen und Waisen von solchen Bediensteten haben Sie Meine Regierung in den Stand gesetzt, in vielen Fällen langersehnte Hülfe zu bringen und wahre Noth zu lindern. Ihre Fürsorge für das Gedeihen und die Fortentwickelung der Universität, sowie für die Kirche und Schule wird zur Hebung und Förderung der kulturellen Interessen des Landes dienen. Besonders angenehm hat es Mich berührt, daß es möglich geworden ist, die Pensionen der Geistlichen und Lehrer wesentlich aufzubessern und durch angemessene Erweiterung der Grenzen der Minimalgehalte der Volksschullehrer, sowie durch Gewährung dauernder Staatsbeihülfen zu dem Einkommen derselben sowohl den Lehrern eine erwünschte Verbesserung ihrer Lage, als den Schulgemeinden eine werthvolle Erleichterung zu Theil werden zu lassen. Von dem Gesetze wegen Revision der zur Zeit in Geltung stehenden Gesindeordnung kann in der Fassung, wie dasselbe aus Ihren Berathungen hervorgegangen ist, ein gedeihlicher Erfolg auf dem Gebiete des Gesindedienstwesens sowohl zu Gunsten der Dienstherrschaften wie nicht minder im Interesse der Dienenden erhofft werden. Ebenso geben die wegen Abänderung des Gesetzes über die Brandversicherungsanstalt gefaßten Entschließungen gegründeten Anlaß zu der Erwartung, daß neben den dadurch beabsichtigten Erleichterungen für die Versicherungspflichtigen auch das Brandversicherungswesen im Allgemeinen eine wesentliche Stärkung erfahren werde. Die reichen Mittel, welche Sie zum weiteren Ausban unseres Eisenbahnnetzes und zu Vervollständigung und Erweiterung bestehender, sowie zur Errichtung neuer Verkehrsanlagen bewilligt haben, werden auf die Entwickelung und Hebung der wirthschaftlichen Verhältnisse des Landes von segensreichem Einfluß sein. Und so lassen Sie Mich von Ihnen mit dem Wunsche Abschied nehmen, daß unser gemeinsames, auf die Förderung des Wohles unseres Sachsenlandes gerichtetes Streben von dem Segen der göttlichen Vorsehung begleitet sein möge.

Stuttgart, 5. April. (Hirschs T. B.) Im Neckar ertranken gestern bei einer Kahnfahrt drei junge Bierbrauerburschen.

Straßburg, 4. April. Der kommandirende General des 15. Armeekorps General der Infanterie v. Lewinski II. ist unter Verleihung des Großkreuzes des Rothen Adler-Ordens mit Eichenlaub und Schwertern mit Pension zur Disposition gestellt worden. Sein Nachfolger ist der Generallieutenant von der Armee v. Blume.

Oesterreich-Ungarn.

Meran, 5. April. Herzog Karl Theodor in Baiern ist heute mit seiner Familie hier angekommen und wird seine Thätigkeit als Augenarzt für mehrere Wochen wieder hier ausüben.

Belgien.

Brüssel, 5. April. Nach einem Telegramm aus Lüttich von gestern Abend sind aus dem Kohlenbergwerk von Banneux unweit Lüttich 200 Patronen, 25 Kilogramm Dynamit enthaltend, entwendet worden.

Frankreich.

Paris, 3. April. In dem Verhör, das gestern der Untersuchungsrichter Athalin mit Ravachol vornahm, hat dieser alles gestanden und es wird somit voraussichtlich möglich werden, die Verhandlung vor dem Schwurgericht schon gegen Ende dieses Monats vorzunehmen. Bei Beginn des Verhörs gab Ravachol sein Glaubensbekenntniß in etwa folgender Weise zum Besten:

Ich bin heute besiegt, und deshalb kann ich die Sachen erzählen, wie sie sich zugetragen haben. Nur erwarten Sie von mir keine Reue. Die heutige Gesellschaft ist völlig verfault, und in den Werkstätten, den Bergwerken und auf den

Feldern giot es menschliche Wesen, die arbeiten und leiden, ohne hoffen zu können, daß sie jemals den tausendsten Theil ihrer Arbeit erwerben werden. Diese Unglücklichen haben Frauen, die vor Hunger sterben, und Kinder, die sie aus Mangel an Brod nicht aufziehen können. Neben diesem schrecklichen Elend sehen wir die fetten und gemästeten Bourgeois ein Freudenleben führen und mit verächtlichem Lachen auf die Thränen der Hungernden antworten. Ja, ich habe gestohlen und gemordet, ich gestehe es zu. Ich habe mich auch an den Richtern rächen wollen, die meine Brüder verurtheilt haben. Ich habe aber aus diesen Handlungen sozialer Gerechtigkeit, die Sie Verbrechen nennen, niemals einen persönlichen Vortheil gezogen. Unsere Partei ist arm, die Genossen, die sie bilden, haben wenig oder keine Mittel. Indem ich tödtete und stahl, habe ich jahrelang die Kasse der anarchistischen Gruppe in St. Etienne unterhalten. Ich habe Geld gegeben, um unsere Blätter erscheinen zu lassen, und ich habe vielen Genossen die Mittel gewährt, um gegen ihre Ausbeuter zu kämpfen. Ich bin stolz auf das, was ich gethan habe, und ich übernehme dafür die volle Verantwortlichkeit. Nur aus einem einzigen mache ich mir einen Vorwurf: daß ich mich so dumm habe fassen lassen, während ich so ausgezeichnet ausgerüstet war, um das Werk der Vergeltung und Gerechtigkeit zu vollbringen, dem ich mich geweiht habe.

Nach dieser Einleitung hat Ravachol alle ihm zur Last gelegten Verbrechen rückhaltlos eingestanden, den Mord des Einsiedlers, dem er 30,000 Franken geraubt hat, und die Ermordung zweier alten Frauen in St. Etienne. Ueber den letztern Mord hatte schon vorher sein ebenfalls verhafteter Mitschuldiger Biala folgende Angaben gemacht: Im Monat Juli vorigen Jahres habe Ravachol bei Biala gewohnt und erfahren, daß die Polizei ihn suche. Er habe darauf zu Biala gesagt, daß er unverzüglich abreisen müsse, und als dieser ihm entgegenhielt, daß er dazu kein Geld habe, habe Ravachol ihm geantwortet: „Geld will ich mir schon in einer halben Stunde verschaffen. Neben uns wohnen zwei alte Weiber, die reich sein müssen. Warte einen Augenblick, und du wirst sehen." Er nahm einen Hammer, verließ das Haus und kehrte schon vor Ablauf einer halben Stunde zurück. „Ich habe die beiden Alten todtgeschlagen", sagte er, „es ist mir aber leider nicht gelungen, das Versteck ihres Geldes zu finden." Bei dem Dynamitanschlag auf dem Boulevard St. Germain war er von Biala, Gustav Mathieu und der Soubert begleitet, bei dem der Rue de Clichy, da inzwischen die andern schon verhaftet waren, nur von Gustav Mathieu. In beiden Fällen hat er selbst die Patronen in die Häuser getragen. Den Anschlag auf die Kaserne Lobau will er nicht selbst ausgeführt haben, doch giebt er zu, daß dies Mathieu in seinem Auftrage gethan hat. Der nächste Anschlag sollte nach seiner Angabe gegen den Deputirten Letellier gerichtet werden, weil dieser nach dem Verbrechen vom Boulevard St. Germain eine darauf bezügliche Anfrage an den Justizminister gestellt hätte. Wenn mit der Verhaftung Ravachols auch die Beruhigung zurückgekehrt ist, so erregt die Nachricht von neuen Dynamit-Diebstählen, sowie die Thatsache, daß bei vielen neuen Haussuchungen Dynamit vorgefunden worden ist, doch neue Besorgniß. Hoffentlich ist sie unbegründet.

Italien.

Rom, 5. April. Der Unterrichtsminister hat gegen den Abgeordneten Fürsten Sciarra wegen Entwendung einer Anzahl Bilder aus seiner eigenen fideikommissarischen Gallerie Strafanzeige erstattet. Die Bilder befinden sich angeblich in Paris. Zwei Bevollmächtigte sind dahin abgereist, um sich mit den französischen Behörden ins Einvernehmen zu setzen.

Spanien und Portugal.

In dem spanischen Kabinet bereitet sich, wie die Oppositionsorgane unablässig versichern, eine Krisis vor. Romero Robledo, der spanische Lord Churchill, hat nach den gestern eingetroffenen Blättern allem Anscheine nach in dieser Richtung einen neuen Anstoß gegeben, obgleich im Wesentlichen andere Motive maßgebend sein würden, falls in der That eine Krisis stattfinden sollte. Romero Robledo war, wie seiner Zeit hervorgehoben wurde, noch zum Theil wenigstens die Veranlassung des Rücktritts des früheren Ministers des Innern, Silvela, der, abgesehen von allen übrigen Erwägungen, welche seine Demission veranlaßten, nicht mit Romero Robledo im Kabinet Canovas del Castillo zusammenbleiben wollte. Letzterer trug denn auch damals Bedenken, Romero Robledo mit dem Portefeuille des Innern zu betrauen; vielmehr mußte sich dieser mit dem Kolonialressort begnügen. In dieser Eigenschaft mußte er nun am 2. April im spanischen Senate einen heftigen Ansturm bestehen, der dadurch hervorgerufen wurde, daß die liberale Opposition dem Minister ein bei der transatlantischen Gesellschaft vollzogenes Anleihegeschäft im Betrage von 5 Mill. Pesetos vorwarf. Romero Robledo führte nun seine Vertheidigung in der Weise, daß er erklärte, er würde, falls er zum Aeußersten getrieben werden sollte, die ehemaligen liberalen Minister das bereuen lassen, da „keiner von ihnen reine Hände hätte". Man kann sich den Sturm der Entrüstung denken, der durch diesen Hinweis veranlaßt wurde; die Opposition schrie und tobte, so daß die Sitzung unterbrochen werden mußte. Nach der Sitzung versammelten sich die von Romero Robledo ins Auge gefaßten Persönlichkeiten bei ihrem Parteiführer Sagasta, und es wurde beschlossen, daß, falls der liberale Minister keine Genugthuung geben sollte, alle Beziehungen mit dem konservativen Kabinet abgebrochen werden würden. Canovas del Castillo intervenirte dann auch selbst und veranlaßte seine Kollegen, ihm eine beruhigende Zusicherung abzugeben. Im Senate selbst lautete diese jedoch so wenig zufriedenstellend, daß die Opposition weitere Aufklärungen verlangt.

Madrid, 5. April. (W. T. B.) Bei den gestern im Anarchistenklub vorgenommenen Haussuchungen wurden zahlreiche kompromittirende Schriftstücke mit Beschlag belegt und gegen zwölf Personen verhaftet. In Barcelona fanden erneute Verhaftungen von Anarchisten statt.

Aus Granada wird gemeldet, daß die im Gefangenenhaus internirten Gefangenen revoltirten, so daß die Gendarmerie einschreiten und von der Feuerwaffe Gebrauch machen mußte. Ein Gefangener wurde getödtet, zwei wurden verwundet.

Schweden und Norwegen.

Aus Christiania, 28. März, wird der „Nordd. Allg. Ztg." geschrieben: „Wie hier allgemein verlautet, ist es jetzt bestimmt, daß Kaiser Wilhelm Sonnabend, den 9. Juli, am Geburtstage der Königin Sophia, an Bord seines Schiffes „Hohenzollern" im Hafen von Bodö eintrifft und sich unmittelbar darauf nach Herrn Gjävers Walfangstation Skaarö begiebt, um sich dort auf einem der Fahrzeuge des Genannten weiter hinaus auf den Walfischfang zu begeben. Voraussichtlich wird der Kaiser am 12. Juli, zur Zeit, wo solcher Fang am passendsten vorgenommen wird, in Skaarö eintreffen können. Die Angabe deutscher Blätter, daß die „Hohenzollern" für den Walfischfang ausgerüstet werde, ist irrthümlich, da auf einem so großen Fahrzeuge wie die genannte kaiserliche Lustyacht Wale nicht gejagt werden können.

Am Mittwoch Nachmittag 4½ Uhr reisten der König, der Kronprinz und dessen drei Söhne von hier nach Stockholm zurück. Zeitig am Morgen schon hatten öffentliche und Privathäuser sowie die Schiffe im Hafen geflaggt. Zur Zeit der Abfahrt sammelten sich Massen von Menschen auf der Karl Johann-Straße, welche den König, als er mit den Prinzen in vierspännigem offenem Wagen nach dem Bahnhofe fuhr, mit lebhaftem Hurrah begrüßten. Höhere Zivil- und Militärbeamte und Mitglieder der Stadtverwaltung waren auf dem Bahnsteige gegenwärtig; dagegen war Niemand vom Steenschen Ministerium zu sehen. Dem bei der Abfahrt des Zuges ausgebrachten Lebehoch antworteten donnernde Hurrahrufe der längs des Bahnsteigs anwesenden Menge, während von der Festung Akershuus Salut gegeben wurde. Der König, der in der gefährlichsten Zeit der Krisis hier ankam, hat das verfassungsmäßige Recht der Reichsakte gegenüber dem radikalen Ansturm behauptet, und da die Partei sich doch scheut, zu dem offenen Bruch mit der Union zu schreiten, eine Vertagung des Streites durch die Verweisung des Berichts über die Konsulatssache in den Konstitutionsausschuß bewirkt, welche vielleicht die Folge hat, daß die Forderung hinsichtlich des selbstständigen Vorgehens weniger schroff auftritt."

Rußland.

Petersburg, 5. April. Auf dem hier tagenden Eisenbahntage wurde beschlossen, eine direkte Verbindung zwischen Odessa-Berlin-Hamburg einzuführen.

Petersburg, 5. April. In der Abtheilung für rauchloses Pulver der hiesigen Pulverfabrik fand gestern Abend eine Explosion von 350 Pud Pyroxylin statt. Das Gebäude flog in die Luft mit 9 in demselben befindlichen Arbeitern. Die Trümmer des Gebäudes und Körpertheile wurden auf eine Entfernung von über 100 Faden fortgeschleudert. Durch die furchtbare Erschütterung wurden auch die benachbarten Fabrikgebäude beschädigt und dort 5 Arbeiter verwundet. Selbst auf eine Entfernung von 2 Werst von der Pulverfabrik sprangen noch in den Häusern die Fensterscheiben. Die Ursache der Explosion ist noch nicht festgestellt.

Petersburg, 5. April. Die gemeldete Pyroxylin-Explosion fand in der Trockenkammer der Abtheilung für Anfertigung rauchlosen Pulvers statt und richtete auf dem ganzen sehr ausgedehnten Rayon der Militärpulverfabrik Beschädigungen an.

Türkei.

Konstantinopel, 5. April. (W. T. B.) Der Sultan empfing heute den bulgarischen Vertreter Dimitrow in dreiviertelstündiger Audienz und machte demselben eine mit dem Namenszuge des Sultans in Brillanten versehene Zigarrettentasche zum Geschenk.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 6. April. Am Donnerstag ist der Präsident des Abgeordnetenhauses und des Provinzial-Landtages, Herr von Köller, der Landtagsabgeordnete und Vorsitzende des Provinzial-Ausschusses, Herr von Holtz-Altmarrin und der Landes-Direktor der Provinz Pommern, Herr Dr. Frhr. von der Goltz, von Sr. Majestät dem Kaiser im königlichen Schlosse zu Berlin in Audienz empfangen worden. Wie die „Kolb. Volksztg." hört, sind die genannten drei Herren in ihrer Eigenschaft als Vertreter der pommerschen Stände empfangen worden. Dieselben brachten die Einladung an Se. Majestät, einem von den Provinzialständen demnächst zu veranstaltenden Feste beiwohnen zu wollen. Das Fest der Stände ist für den Monat Juni d. Js. in Stettin in Aussicht genommen. Anläßlich desselben beabsichtigen die Adelsgeschlechter der Provinz Pommern Sr. Majestät dem Kaiser ihre Huldigungen darzubringen. Se. Majestät der Kaiser hat die Einladung huldvollst entgegen genommen und die Zusage gegeben, dem Feste beizuwohnen. Ueber den Tag, an dem das Fest abgehalten werden kann, wird noch Allerhöchste Bestimmung erfolgen.

— Der Kriegsminister erläßt folgende Bekanntmachung: Der Rechtsanwalt des Komitees zur Erhaltung der Denkmäler auf dem Königgrätzer Schlachtfelde, Advokat Dr. jur. Josef Tausik in Königgrätz, hat sich erboten, die Eigenthumsverhältnisse der preußischen Krieger-Denkmäler auf dem böhmischen Kriegsschauplatze von 1866 unentgeltlich in den Grundbüchern sicherstellen zu lassen. Den betheiligten Truppen und Angehörigen der Gefallenen wird anheimgegeben, die seiner Zeit abgeschlossenen Besitzverträge oder sonstigen Urkunden über die Denkmalsplätze dem Genannten im Original oder in amtlich beglaubigter Abschrift zu dem angegebenen Zwecke zu übersenden.

— Der Ober-Präsident von Pommern, Staatsminister a. D. von Puttkamer und dessen Gemahlin waren am Montag Abend von dem Kaiserpaar mit Einladungen zur Tafel beehrt.

* In der Zeit vom 27. März bis zum 2. April d. Js. sind hierselbst 22 männliche und 22 weibliche, in Summa 44 Personen polizeilich als verstorben gemeldet, darunter 5 Kinder unter 5 und 16 Personen über 50 Jahren. Von den Kindern starben 3 an Lebensschwäche bald nach der Geburt, 3 an Entzündung des Brustfells, der Luftröhre und Lungen, 2 an Gehirnkrankheiten, 2 an Krämpfen und Krampfkrankheiten, 1 an Durchfall und Brechdurchfall, 1 an Bräune, 1 an Syphilis. Von den Erwachsenen starben 6 an Schwindsucht, 6 an Entzündung des Brustfells, der Luftröhre und Lungen, 3 an anderen entzündlichen Krankheiten, 3 an anderen chronischen Krankheiten, 2 an Schlagfluß, 2 an Gehirnkrankheit, 1 an Rose, 1 an Abzehrung, 1 an Bräune, 1 an Syphilis, 1 an Krebskrankheit, 1 an Entzündung des Unterleibs, 1 an Altersschwäche, 1 in Folge von Selbstmord, 1 in Folge von Unglücksfall.

— Einzelne in neuerer Zeit vorgekommene Eisenbahnunfälle, bei deren gerichtlicher Untersuchung eine Ueberbürdung der schuldigen Beamten zu Tage getreten ist, haben dem Minister der öffentlichen Arbeiten Veranlassung gegeben, den königlichen Eisenbahn-Direktionen in einer Verfügung vom 30. März die strenge Befolgung seines Erlasses vom 24. August v. J. in Erinnerung zu bringen, wonach Arbeiter, welche seitens einer Dienststelle einer anderen zur Aushülfe überwiesen werden, der letzteren einen von der überweisenden Dienststelle ausgefertigten, in das Arbeitsbuch einzutragenden Nachweis über die Dauer der zuletzt geleisteten Arbeit beizubringen haben, damit der übernehmende Beamte sich von der Zulässigkeit der in Aussicht genommenen Dienstdauer überzeugen kann. Zugleich hat der Minister bestimmt, daß alle Stationsvorsteher, Bahnmeister und Zugführer anzuweisen sind, sorgfältig darüber zu wachen, ob sich die ununterbrochene dienstliche Beschäftigung des ihnen unterstellten Personals durchweg innerhalb der ihnen näher zu bezeichnenden Grenzen der zulässigen Dienstdauer hält, und, falls dies nicht der Fall sein sollte, je nach der Zuständigkeit entweder selbst für Abhülfe zu sorgen oder bei der vorgesetzten Behörde die nöthigen Schritte zu thun, um einer Ueberanstrengung des Personals vorzubeugen. Ganz besonders soll hierauf bei Verkehrsstockungen aller Art Bedacht genommen werden, weil diese in der Regel eine erhöhte Aufmerksamkeit und Anspannung der betheiligten Beamten erfordern.

Vermischte Nachrichten.

— Herr Arnold von Siemens, Mitinhaber der Firma Siemens und Halske, ist soeben von Chicago zurückgekehrt, wo er Vorarbeiten für die Ausstellung der Firma auf der Ausstellung treffen wollte. Die großen elektrischen Firmen der Vereinigten Staaten, unter ihnen in erster Reihe Edison (dem Siemens und Halske, als er mit dem Phonographen nach Berlin kam, in geradezu großartiger Weise auch geschäftlich Gastfreundschaft erwiesen), Westinghous und Thompson und Houston, haben sich jedoch zusammengethan, um die Erfüllung der Wünsche der Berliner Firma bei den Ausstellungsdirektoren zu hintertreiben, namentlich soweit es sich um die Wahl und die Ausdehnung des Platzes und um Beleuchtung der Gesammtausstellung handelt. Unter solchen Umständen haben Siemens und Halske beschlossen, in nur geringem Maße auszustellen, dafür aber in Chicago selbst dauernd eine große Fabrik für die Ausbeutung ihrer zahlreichen noch siebzehn Jahre laufenden Patente zu errichten. Die Kontrakte sind bereits geschlossen, die Pläne ausgearbeitet, eine Anzahl Vertreter der Firma rüsten sich bereits zur Abreise.

— Der Peninsular- und Oriental-Dampfer „Ballarat" traf heute Morgen um 11 Uhr mit Deeming [?]gen. Williams an Bord, wie eine „Reuterdepesche" berichtet, in der Bai von Melbourne ein. Es stellte sich sofort längs des Schiffes ein Zollkutter ein, auf welchen die Detektives den Gefangenen überführten. Von dem Dampfer „Lady Loch" ins Tau genommen, legte der Kutter in der Vorstadt St. Kilda an, wo es gelang, Deeming, ohne allzu großes Aufsehen zu erregen, ans Land zu bringen. Ein Wagen brachte ihn direkt nach dem städtischen, an das Gefängniß angrenzenden Polizeigericht, wo in seiner Gegenwart die Anklage, seine als Frau Williams bekannte Frau am 24. Dezember vorigen Jahres in Windsor ermordet zu haben, verlesen wurde. Nachdem noch Zeugniß über die Ausstellung des Verhaftsbefehls und die Arretirung Deemings abgelegt war, stellte der Richter den Gefangenen für eine Woche zurück. Vor dem Gefängniß hatte sich eine ungeheure Menschenmenge eingefunden, welche laut zu zischen und pfeifen begann, als Deeming in das Gefängniß geführt wurde, sich aber sonst keine Ausschreitungen zu Schulden kommen ließ.

— Der angebliche Hafenbrand in Barcelona ist bekanntlich bereits widerlegt worden: man nahm an, daß es sich bei der Meldung um einen verfrühten Aprilscherz gehandelt habe. Die Nachricht ist auf einen Artikel zurückzuführen, welchen der „Noticiero Universal" mit Hinblick auf die strafbare Unvorsichtigkeit veröffentlicht hat, womit beim Löschen der Petroleumschiffe im Hafen von Barcelona vorgegangen wird. Es sollte damit die große Gefahr veranschaulicht werden, welcher Hafen und Stadt bei Fortdauer dieses Schlendrians ausgesetzt sind. Es scheint, daß der Artikelschreiber mit so lebendigen Farben geschildert hat, daß einige besonders phantasiereiche, im Spanischen jedoch weniger sprachfeste Korrespondenten die Möglichkeit einer solchen Katastrophe mit deren Wirklichkeit verwechselt haben. Einen ähnlich warnenden Allarmartikel hat bekanntlich vor einiger Zeit der Madrider „Imparcial" aus der Feder Mariano Cavias mit Hinblick auf die bei Feuersgefahr bedrohten Kunstschätze des Madrider Museo Real gebracht.

Aus Nordschleswig, 3. April. Ueber bedeutenden Schaden, den der Wildstand des herzoglich Gravensteinschen Gutsdistrikts, des Eigenthums des Herzogs Ernst Günther zu Schleswig-Holstein, anrichtet führen deutsche Blätter Nordschleswigs lebhafte Klagen. Die Rehe und Hasen haben sich sehr vermehrt, da sie auf der herzoglichen Besitzung geschont werden, obgleich Herzog Ernst Günther seinem schleswig-holsteinschen Besitz fernbleibt. Unter Anderem sind auf dem Kirchhofe zu Atzbüll arge Zerstörungen angerichtet worden; viel schlimmer hat das Wild in den Baumschulen und in den jungen Plantagen der Obstgärten gehaust; beispielsweise hat ein kleiner Gärtner mehr als 1000 Mark Schaden erlitten. Die Geschädigten sind an vorgesetzter Stelle vorstellig geworden, und man hofft, daß dem Uebel gesteuert wird.

Börsen-Berichte.

Posen, 5. April. Spiritus loko ohne Faß (50er) 57,80, do. loko ohne Faß (70er) 38,30. Flau. — Wetter: Prachtvoll.

Magdeburg, 5. April. Zuckerbericht. Kornzucker exkl., von 92 Prozent 18,50. Kornzucker exkl. 88 Prozent Rendement 17,85. Nachprodukte exkl. 75 Prozent Rendement 15,15. Stetig. Brodraffinade I. 29,25. Brodraffinade II. 28,75. Gemahlene Raffinade mit Faß 29,01. Gemahlene Melis I. mit Faß 27,25. Fest. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per April 13,62½ G., 13,67½ B., per Mai 13,85 bez. u. B., per Juni 14,00 bez., 14,02½ B., per Juli 14,12½ G., 14,47½ B. — Fest.

Köln, 5. April, Nachmitt. 1 Uhr. Getreidemarkt. Weizen hiesiger loko 23,00, do. fremder loko 23,50, per Mai 19,85, per Juli —,—. Roggen hiesiger loko 23,00, fremder loko 24,75, per Mai 20,85, per Juli —,—. Hafer hiesiger loko 15,00, fremder —,—. Rüböl loko 57,00, per Mai 55,80, per Oktober 54,80. — Wetter: Schön.

Hamburg, 5. April, Nachmittags 3 Uhr. Kaffee. (Schlußbericht.) Good average Santos per April 64,25, per Mai 64,75, per September 62,75, per Dezember 61,50. — Behauptet.

Hamburg, 5. April, Nachmittags 3 Uhr. Zuckermarkt. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker, 1. Produkt Basis 88 pCt. Rendement. neue Usance frei an Bord Hamburg per April 13,62½, per Mai 13,87½, per August 13,22½ per Oktober 12,92½. — Stetig.

Pest, 5. April, Vormittags 11 Uhr. Produktenmarkt. Weizen loko schwach, per Frühjahr 9,68 G., 9,70 B., per Mai-Juni 9,41 G., 9,43 B., per Herbst 8,74 G., 8,76 B., Hafer per Frühjahr 5,83 G., 5,85 B. Neumais per Mai-Juni 5,21 G., 5,23 B. Kohlraps 12,50 G., 12,55 B. — Wetter: Schön.

Paris, 5. April. Getreidemarkt. (Anfangs-Bericht.) Mehl weichend, per April 51,90, per Mai 52,50, per Mai-August 53,10, per September-Dezember 54,20. — Spiritus steig., per April 45,50, per Mai 44,50, per Mai-August 44,25, per September-Dezember 40,75. — Wetter: Schön.

Paris, 5. April. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Rüböl ruhig, per April 52,25, per Mai 52,75, per Mai-August 53,25, per September-Dezember 55,00. — Mehl ruhig, per April 51,90, per Mai 52,50, per Mai-August 53,10, per September-Dezember 54,10. — Spiritus ruhig, per April 45,25, per Mai 44,25, per Mai-August 44,25, per September-Dezember 40,75.

Havre, 5. April, Vorm. 10 Uhr 30 Min. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler u. Ko.) Kaffee good average Santos per Mai 84,00, per September 80,50, per Dezember 78,75. Ruhig.

Glasgow, 5. April, Vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen. Mixed numbres warrants 41 Sh. — d. — Matt.

Telegraphische Depeschen.

Prag, 5. April. In der heutigen Landtags-Sitzung beschuldigte Dr. Schmaykal in heftiger Rede die Großgrundbesitzer, den böhmischen Ausgleich durch ihre Wortbrüchigkeit zum Scheitern gebracht zu haben. Auch die Regierung habe gehandelt wie eine Mutter, welche sich ihres Kindes entledige. Die Deutschen würden sich aber dieserhalb das Haupt nicht mit Asche bestreuen, sondern ihren bisherigen Standpunkt wahren und besonders auf der Abgrenzung von Bezirken bestehen.

Bern, 5. April. Das eidgenössische Militär-Departement hat den Korps-Kommandanten ein Zirkular zugehen lassen, worin dieselben dringend aufgefordert werden, etwaigen Soldatenmißhandlungen energisch entgegenzutreten. Sollten in der Bundesversammlung neuerdings Klagen nach dieser Richtung laut werden, so würde sofortige strengste Untersuchung und Bestrafung der Schuldigen angeordnet werden.

Paris, 5. April. König Behanzin von Dahomey richtete ein provozirendes Schreiben an den Gouverneur, in welchem er Frankreich den Krieg erklärt. 6000 Dahomeyer lagern in der Umgegend von Porto nuovo und steht ein Angriff unmittelbar bevor. Die Regierung ordnete sofortige Verstärkungen, sowie mehrere Kreuzer nach dort ab.

Letzte Nachrichten.

Paris, 5. April. Zwischen Frankreich und England ist, wie verlautet, ein vollständiges Einvernehmen über das Fortbestehen des modus vivendi in Neufundland während der laufenden Kampagne erzielt worden.

Der Kultusminister hat die Bischöfe mehrerer Provinzialdiöcesen ersucht, keine kontradiktorischen Konferenzen zu gestatten.

Rom, 5. April. Deputirtenkammer. Der Ministerpräsident di Rudini erwiderte auf eine Anfrage Imbriani's, es sei richtig, daß Taverna die italienische Botschaft in Berlin übertragen sei. Imbriani sprach sein Bedauern über diese Maßregel aus, da Taverna nicht Italien, sondern nur die gemäßigte Partei Italiens vertreten werde, welche er als den einzigen Faktor Italiens bezeichnet habe. (Unterbrechungen).

London, 5. April. Unterhaus. Der Staatssekretär des Innern Matthews erklärte, ihm sei keine Nachricht zugegangen, daß Frankreich die Mitglieder der Verbrecherklassen ausgewiesen habe oder sie auszuweisen beabsichtige. Sollte jedoch eine derartige Aktion irgendwie wahrscheinlich werden und diplomatische Vorstellungen zu deren Verhinderung unwirksam sei, so würde die Regierung nicht zögern, weitere etwa erforderliche Maßregeln beim Parlamente nachzusuchen.

London, 5. April. Nach einer Pariser Depesche der „Times" hat die Meldung, Rußland beabsichtige dem Zollverbande der Zentralmächte beizutreten, in Frankreich eine große Verstimmung hervorgerufen. Die Umgebung des Zaren habe deshalb demselben angerathen, eine europäische Rundreise anzutreten, die Höfe von Wien und Berlin zu besuchen und dann in Paris einen längeren Aufenthalt zu nehmen.

Dagegen wird der „Times" aus Petersburg depeschirt, die Rathgeber des Zaren hätten vergebens versucht, ihn zur Reise nach Wien und Berlin zu überreden.

Konstantinopel, 5. April. Der angebliche Mörder Vulkovics, ein gewisser Merdjan, von Geburt Albanese, ist gestern verhaftet worden. Der Polizeiminister Nazim Bey wurde anläßlich dieses Erfolges vom Sultan und den Ministern beglückwünscht.

Washington, 5. April. Die Repräsentanten-Kammer hat das Gesetz, betreffend das Verbot der Einwanderung der Chinesen in die Vereinigten Staaten, mit großer Majorität angenommen.

Wetteraussichten
für Mittwoch, den 6. April 1892.

Warmes vorwiegend heiteres, trockenes, zeitweise wolkiges Wetter mit schwachen südlichen Winden.

Wasserstand.

Elbe bei Dresden, 2. April, + 0,71 Meter. — **Elbe** bei Magdeburg, 2. April, + 3,08 Meter. — **Unstrut** bei Straußfurt, 4. April, + 1,45 Meter. — **Oder** bei Breslau, 4. April, Oberpegel + 5,60 Meter, Unterpegel + 1,04 Meter. — **Warthe** bei Posen, 4. April, + 2,99 Meter. — **Netze** bei Usch, 31. März, + 1,90 Meter.

Berlin, den 5. April 1892.

Deutsche Fonds, Pfand- und Rentenbriefe.

Deutsche R.-Anl.	4%	106 80 B	Schl.-Hlst.-Pfdl	3½%	95,50 G
do.	3½%	99,70 b G	Westfälisch. do.	4%	——
Pr. Consol. Anl.	4%	106,50 b G	do. do.	3½%	——
do. do.	3½%	99,80 b G	Westpr. ritterſch.	3½%	9. 90 b G
Preuß. St.-Anl.	4%	101,50 G	Hannover. Rtbr.	4%	102 70 b
do. do.	4%	——	Kur- u. Neumärk.	4%	102.70 G
Pr. Staatsschuld.	3½%	100,00 G	Lauenburg. Rtbr.	4%	—,—
Berl. Stadt-Obl.	3½%	96 90 b G	Pommersche do.	4%	102,70 b
do. do.	3½%	—,—	do. do.	3½%	—,—
do. do. neue	3½%	96 90 b B	Posensche do.	4%	102,70 B
Westpr. Pr.-Obl	3½%	94,95 B	Preußische do.	4%	102,60 G
Berliner Pfdbr.	5%	112 90 b	Rh. u. Westf. do.	4%	103,40 b
do. do.	4½	111.75 B	Sächsische do.	4%	102 75 B
do. do.	4%	103,90 G	Schlesische do.	4%	102,80 b
do. do.	3½%	97 40 b	Schl. Holst. do.	4%	102 60 b
Kur- u. Neumärk.	3½%	98,50 b	Badische 4% Eisenbahn-Anleihe	4%	104,30 G
do. neue	3½%	96 25 b	Bayerische Anl.	4%	106.30 G
do.	4%	——	Hamburg Staats-Anleihe v. 1886	3%	84 20 G
Landsch. C.-Pfdbr.	4%	——	Hamburg. Rente	3½%	96 50 b G
do.	3½%	96,20 b	do. amort.		
do.	3%	84 20 b	Staats-Anleihe	3½%	96,50 b G
Ostpreuß. Pfdbr.	3½%	94,90 b G	Pr. Präm.-Anl.	3½%	161,50 b
Pommersche do.	3½%	96,00 B	Bayer. Präm.-Anl.	4%	140 00 G
do. do.	4%	—,—	Cöln-Mind. Pr.-A.	3½%	135,40 b
Posensche do.	4%	101,75 b	Meininger 7 Guld.-Loose		27 60 G
do. do.	3½%	95,50 b			
Sächsische do.	4%	—,—			
Schl.-Holst. Pfdb.	4%	——			

Fremde Fonds.

Argentinische Anl.	5%	41,00 b B	Rum. St.-A. Obl.	5%	101,70 b
Bukarest. Stadt-A.	5%	94 00 b G	do. do. amortb.	5%	97 70 b
Buen.-Aires Gld.-Anleihe	5%	31,30 b G	Russ. co. Anl. 1871	5%	—,—
Egyptische Anl.	3%	——	do. do. 1872	5%	—,—
do. do.	3½%	89.75 G	do. do. 1880	4%	93,60 b
Italienische Rente	5%	87 90 b	do. do. 1887	4%	—,—
Mexican. Anleihe	6%	82 40 b	do. Goldrente	6%	—,—
do. do. 20 L. St.	6%	81,80 b	do. do. 1884 stpfl.	5%	—,—
Newy. Stadt.-Anl.	7%	—,—	do. (2 Orient) 1878	5%	66 50 b
do. do.	6%	—,—	do. Präm.-A. 1864	5%	154,75 b
Oesterr. Gold.-R.	4%	95 50 G	do. do. 1866	5%	142 20 G
do. Papier-R.	4⅕%	81,50 G	do. Bodencr. neue	4½%	95 70 b
do. do.	5%	88 70 B	Serb. Gold-Pfdb.	5%	83.75 b
Oesterr. Silb.-R.	4⅕%	80 9 B	do. Rente	5%	79,90 b G
Oest. 250 Fl. 1854	4%	123,25 b	do. do. neue	5%	79 90 b G
do. Cred. 100 1858	—	334 75 b G	Ungarische Gold-Rente	4%	93 10 b
do. 1860er Loose	5%	125 10 G	Ungarische Papier-Rente	5%	87 90 b
do. 1864er Loose	—	322,00 b G			
Rum. St.-A. Obl.	5%	101,60 b			

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Eutin-Lübeck	4%	45,40 b	Dux-Bodenbach	4%	239 70 b
Frankf. Güterb.	4%	78 90 b G	Gal. Carl-Lud.	4%	91,10 G
Lübeck-Buchen	4%	144 50 b	Gotthardbahn	4%	139,10 b
Mainz-Ldwigsh.	4%	113 60 b	It. Mittelm.-B.	4%	89,80 b
Marb.-Mlawka	4%	56 40 b	Kursk-Kiew.	5%	—,—
Meckl. Fr.-Franz.	4%	——	Moskau-Brest	3%	65,10 b
Niederschl. Märk. Staats-Bahn	4%	131 90 b G	Oftr. Frz.-Stsb.	4%	124 40 b
Ostpr. Südbahn	4%	73 25 b	do. Nordwb.	5%	90 25 b
Saalbahn	4%	29 30 b G	do. Lit. B. Elbth.	4%	163 80 b
Stargard-Posen	4½%	101,90 b	Südöst. (Lomb.)	4%	41[illegible] b
Amsterd.-Rottd.	4%	122,25 b	Warschau-Ter.	5%	99 00 b
Baltische Eis	3%	——	do. Wien	4%	217,80 b

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

Altdamm-Colberg	4½%	110 60 b
Marb.-Mlawka	5%	105 25 b
Ostpreußische Südbahn	5%	108 60 b

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Bergisch-Märkisch 3 A. B.	3½%	98 60 B	Gr. R. ff. Eisenb. g	3%	——
Cöln-Mind. 4. Em.	4%	—,—	Jelez-Orel gar.	5%	—,—
do. 7. Em.	4%	—,—	Jelez-Woronesch a.	4%	—,—
Magd.-Halbst. 73	4%	—,—	Iwangorod-Dombr. gar.	4½%	97.00 G
do. Leipzig Lit. A.	4%	—,—	Kozlow-Woronesch gar.	4%	84 90 b G
do. Lit. B.	4%	—,—	Kursk-Charkow g.	4%	——
Oberschles. Lit. D.	3½%	—,—	do. Chark.-Asow Oblig.	4%	85 60 b
do. Lit. D.	4%	——	Kursk-Kiew gar.	4%	87,00 b B
do. Starg.-Pos.	4%	101 60 G	Losowo-Sewastop.	5%	93 90 b G
Saalbahn	3½%	94,40 G	Mosco-Rjäsan	4%	88 10 G
Gal.-Carl-Ludwig.	4½%	86 00 B	do. Smolensk. g.	5%	99,60 b
Gotthardb. 4. Ser.	4%	103 25 b G	Orel-Griasy (Oblig.)	4%	85 25 b
do. conv.	5%	—,—	Rjasan-Kozlow g.	4%	87,00 B
Kronprinz-Rudolfbahn	4%	——	Rjaschk-Morczansk gar.	5%	99 00 b
Kronprinz-Salzkammergut	4%	100,30 b	Rybinsk-Bologoe	5%	87,40 G
Oest. Franz-Stb. alte gar.	3%	84,00 b B	Schuja-Iwanowo gar.	5%	—,—
Oest. Franz-Stb. 1885 gar.	3%	86 00 b G	Russ. Südwestbahn gar.	4%	89 25 G
Oest. Ergänzungsnetz gar.	3%	81 60 G	Transkaukasisch. g.	3%	75,20 G
Oest. Franz-Stsb.	5%	167 30 b	Warschau-Terespol	5%	98,90 G
do. do. Gold-Pr.	4%	95,60 G	Warschau-Wien 2. Emission	4%	96 60 b G
Südöst. Bahn (Lomb.)	3%	60,20 b	Wladikawkas gar.	4%	89 10 G
Ungarische Ostb. 1 (Staatsobl.)	5%	—,—	Zarskoe-Selo	5%	88,30 G
do. do. g.	5%	——	Northern Pacific I.	6%	111,50 G
Brest-Grajewo	5%	94 25 b	Oregon Railway Nav.	5%	95 70 G
Charkow-Asow g.	5%	——			
do. in Livr. Sterl.	5%	——			
Chark.-Krementsch. g.	5%	—,—			
do. do. Liv. St.	5%	——			

Hypotheken-Certificate.

Dtsch. Grund-Pfd. 3. abg.	3½%	97,00 G	Pr. B. Cr. Se 8. 9 (rz. 100)	4%	100 75 b
Dtsch. Grund-Pfd. 4. abg.	3½%	97,00 b G	do. Ser. 12. (rz. 100)	4%	100,90 b
Dtsch. Grund-Pfd. 5. abg.	3½%	91 80 b	Pr. Centrb. fdb. (rz. 110)	5%	——
Dtsch. Grundsch.-Real-Oblig.	4%	101,30 b G	do. do. (rz. 110)	4½%	——
Dtsch. Hyp.-B.-Pf. 4. 5. 6.	5%	110 80 G	do. do. (rz. 100)	4%	103,00 b G
do. do. do.	4%	101,50 b G	do. do.	3½%	95,80 b G
do. do. conv.	4%	101,50 b G	do. do. Com. Obl.	3½%	93,80 b G
Hamb. Hyp.-Pfdb. (rz. 100)	4½%	——	Pr. Hyp.-A.-B. 1. (rz. 120)	4½%	——
do. do. do.	3½%	92,25 G	do. do. 6. (rz. 110)	5%	—,—
Pomm.-Hyp.-B. 1. (rz. 120)	5%	—,—	do. do. div. Ser. (rz. 100)	4%	101 60 b G
Pomm. 3. u. 4. (rz. 100)	4%	101 40 b G	do. do. (rz. 100)	3½%	94,50 b G
Pomm. 5. u. 6. (rz. 100)	4%	101 40 b G	do. do. Hyp.-Vers.-Certific.	4½%	100,00 G
Pr. B. Cr. unkündb. (rz. 110)	5%	113 6 G	do. do. do.	4%	101,40 b G
do. Ser. 3. 5. 6. (rz. 100)	5%	107 75 b	Rhein. Hypoth.-Pfdbr. (kdb. 90)	4½%	100,50 G
			Stett. Nat.-Hyp.-Cr.-G.	5%	——
			do. do. (rz. 110)	4½%	103 20 b
			do. do. (rz. 110)	4%	101 60 b
			do. do. (rz. 100)	4%	100,00 b

Bank-Papiere.

	Div. p. 1891.			Div. p. 1891.	
Pr. f. Spr.-Prd.-H.	—	57,75 G	Dtsch. Genossensch.	8	119 25 b
Berliner Cassenver.	8¼	131,60 G	Disc.-Command.	11	185 10 b
do. Handelsgef.	9½	133 50 b	Dresdner Bank	10	154 25 b
do. Prod.-Hdl.	—	115 50 G	Nationalbank	5	112 50 b
Bresl. Disc.-Bank	9	92 20 b G	Pomm. Hyp. conv.	6	110,20 b G
Darmstädter Bank	9	——	Pr. Centr. Bod.	10	147,75 b G
Deutsche Bank	10	158,00 b G	Reichsbank	8½	149 00 b G

Bergwerk- und Hüttengesellschaften.

Berzelius Bergw.	12	119 80 G	Hörder Bergw.	—	100 00 G
Bochum. Bgw. A.	6	44 80 b	do. conv.	—	17,50 b G
do. Gußstfab.	—	116 50 B	do. St.-Pr.	—	41 00 b G
Bonifacius	13⅓	92 10 b G	Hugo	10	80 60 b G
Borussia Bergw.	—	7 25 b G	Kön.- u. Laurah.	—	107,00 b B
Donnersmarckh.	6	74 5. b	Louise Tiefbau	—	76,50 b
Dortmunder St.-Pr. L. A.	6	55 90 b	Märk.-Westf.	—	122 30 b G
Gelsenkirchener	12	128 75 b	Oberschlesische	5	55 90 b G
Harkort Bergw.	—	128,75 b G	Stolberg. Zink-H.	3½	47 00 b G
Hibernia	19	116 25 b	do. do. St.-Pr.	8½	109 00 G

Industrie-Papiere.

Adler Brauerei	0	——	Danz. Oelmühle	5	105 50 B
Ahrens do.	0	58 00 b G	Dessauer Gas	10	154 00 B
Böhmisches do.	14	220 00 b G	Nobel Dyn. Trust	4	139,25 b
Bock do.	0	65 25 b G	G.-F. Hard.-Wien	—	150 00 b G
Bolle do	6	70 75 b G	Löwe u. Co.	18	243 00 b G
Landré do.	8	126,75 b G	Magd. Gas-Ges.	4½	89,25 G
Tivoli do.	4	119 50 b G	Maschinenfabr. Görl. (conv.)	—	122 60 G
Bredow. Zuckerf.	—	59 00 B	do. (Lüders)	—	150 40 b G
Chem. Fabrik Heinrichshall	6	161,50 G	Grusonwerke	—	140 00 b G
Leopoldshall	—	79 40 b B	Hallesche	35	308 25 G
Oranienburg	7½	86 75 b G	Hartmann	—	135,50 b G
do. St.-Pr	7½	88 75 b G	Pomm. conv.	6	67,80 G
Schering	19	191,00 B	Schwartzkopff	—	231,00 b
Staßfurter	—	129 25 b G	St. Vulc. L. B.	8	111 75 b
Union	12	116 25 b G	Nordd. Lloyd	7	104,20 b B
Brauer. Elysium	3	——	Wilhelmshütte	—	58,00 b B
Möller u. Holberg	6	95 50 G	Siem. Glas-Ind.	12	149,50 b G
P. Chem. Pr.-F.	10	—,—	St.-B. Cementf.	5	95 80 G
P. Prov. Zuckerf.	20	—,—	Stral. Spielkart.	—	96 75 B
St. Ch.-F. v. Did.	35	198 75 G	Gr. Pferdeb.-G.	12½	226 50 b
St. Walzm.-Act.	30	——	Carlsr. Pferdeb.	—	70,00 b
St. Bergschl.-Br.	14	——	Stett. Pferdeb.	2½	67,00 B
St. Dampf.-M.-G.	13⅓	—,—	N. St. Dampf.-C.	4	82 50 b G
Papierf. Hohenk.	4	——			

Versicherungs-Gesellschaften.

Aachen-Münch.	450	10850 00 G	Germania	40	1100 00 b G
Berliner Feuer.	158	2394,00 B	Magd. Feuer	206	4110,00 G
do. Ld. u. W. T.	120	1674,00 B	do. Rückv.	45	914 00 b G
do. Leben	173½	—,—	Preuß. Leben	37,5	635 00 G
Colonia, Feuerv.	400	—,—	Pr. Nat.-V. St.	66	1008 00 G
Concordia, L	45	1112 00 B	Providentia	45	—,—
Elberfeld. F.	270	—,—	Turingia	240	3910,00 G

Bank-Discont.

Reichsbank 3, Lombard 3½, 4. Privatdiscont 1⅜ G.

Wechsel-Cours vom 5. April.

Amsterdam 8 Tage	2½%	168,80 b
do. 2 Monat	2½%	168,20 b
Belg. Plätze 8 Tage	3½%	81,00 b
do. 2 Monat	3½%	80 85 B
London 8 Tage	2½%	20 415 b
do. 3 Monat	2½%	20,345 G
Paris 8 Tage	3%	81,10 b
do. 2 Monat	3%	80,95 b
Wien Oesterr.-W. 8 Tage	4½%	171,90 b
do. 2 Monat	5½%	171,10 b
Schweiz. Plätze 10 Tage	4%	80 80 b
Italienische Plätze 10 Tage	5½%	77 25 b
Petersburg 3 Wochen	6%	208,45 b
do. 3 Monat	6%	207,75 b
Warschau 8 Tage	6%	208 70 b

Gold- und Papiergeld.

Ducaten per Stück	9 68 B	Engl. Banknoten	20,43 b
Souvereigns	20 38 G	Franz. Banknoten	81 20 b
20 Francs per Stück	16 21 B	Oesterr. Banknoten	172 10 b
Dollar	4 185 G	Ru. Noten	208 70 b

Des Uebel größtes ist die Schuld!

Kriminalroman von Georg Höcker.

(Nachdruck verboten.)

23)

„Verzeihe, lieber Vater", entgegnete Rudolph hastig aufblickend. „Aber eben dieselben Rücksichten habe ich mindestens in demselben Grade auf meine Braut zu nehmen. Es ist selbstverständlich, daß ich niemals aufhören werde, Hedwig als meine Verlobte zu betrachten, und wird es erst meinen redlichen Bemühungen gelungen sein, die Untersuchung wider Beck niederschlagen zu lassen oder Letzteren mindestens vor den Geschworenen frei zu bringen, dann —"

Die Gesichtszüge des Fabrikanten verfinsterten sich. „Du willst die Vertheidigung Beck's übernehmen?" fragte er.

„Es kann wohl nichts Selbstverständlicheres geben. Uebrigens denke ich, lieber Vater, wir reden heute nicht weiter über dieses Thema. Wir sind nicht einer Meinung, können nicht einer Meinung sein, aber wir sind Beide Männer, die nach bestem Wissen und Gewissen ihre Pflicht zu thun gedenken. Lasse mich deshalb meinen eigenen Weg gehen, und glaube sicher, daß ich niemals Dir Veranlassung geben werde, wegen Verunglimpfung Deines Namens, Deiner Ehre mich zur Rechenschaft ziehen zu müssen."

Aber der alte Herr schüttelte nur noch ungehaltener den Kopf. „Wir leben in keiner Großstadt", versetzte er. „Wir marschiren hier gewissermaßen an der Spitze, und diese Ehrenstellung nöthigt uns, Rücksichten zu nehmen, die für andere Leute nicht existiren. Ich habe keinen ruhigen Augenblick mehr gehabt, seitdem ich die vermaledeite Geschichte aus der Zeitung erfahren habe. Ich setze die nächsten vier Wochen keinen Schritt aus dem Hause, aus Furcht, im Kasino oder auf der Straße befragt und belästigt zu werden. Ich mache mir die bittersten Vorwürfe, daß ich mich zu irgend einer Zeit habe dazu verstehen können, meine Einwilligung zu solch einer Verbindung zu geben. Aber ganz abgesehen davon, jedes Ding hat seine Grenzen, und meine Geduld auch. Ich wünsche und verlange ausdrücklich, daß Du den sehr vernünftigen Ansichten Fräulein Beck's beipflichtest, und daß Du Dich fernerhin in dem zu erwartenden Skandalprozesse neutral verhältst."

„Das kann ich schon aus dem Grunde nicht thun, weil ich mich bereits bei Gericht zur Vertheidigung Beck's gemeldet habe", entgegnete Rudolph. „Uebrigens ist Deine Ansicht eine irrige, lieber Vater, kompromittiren kann meine Parteinahme weder Dich noch mich, wohl aber würde ein Neutralverhalten mich in den Augen eines jeden rechtlich denkenden Mannes brandmarken."

Der alte Herr zuckte zusammen und maß seinen Sohn mit einem scharfen, durchbohrenden Blicke. Dann wendete er sich nach der Eingangsthüre. „Gute Nacht!" sagte er kurz.

11. Kapitel.

Die wackere Frau, bei der sich Hedwig eingemiethet hatte, meinte es herzlich gut mit dem Mädchen. Aus den Zeitungen hatte sie bereits die furchtbare Anklage, welche gegen ihren Vater erhoben war, vernommen. Wenn sie auch selbstverständlich gleich den meisten anderen Lesern keinen Zweifel an der Schuld Karl Becks hegte, war sie doch weit davon entfernt, dies ihre neue Mietherin entgelten zu lassen.

Am dritten Tage nach ihrem Umzuge saß Hedwig eifrig arbeitend in ihrem kleinen Stübchen, als es draußen schellte, und gleich darauf Frau Köchlin, die Wirthin, von einem Briefträger begleitet, in das Zimmer eintrat.

„Hier ist Fräulein Beck", sagte sie auf Hedwig weisend.

Der Beamte, welcher in der Hand ein kleines, unscheinbares Packetchen hielt, näherte sich dem jungen Mädchen und schaute es prüfend an.

„Sie sind Fräulein Hedwig Beck?" fragte er.

Die Angeredete hatte sich unwillkürlich von ihrem Sitze erhoben und ihre Handarbeit bei Seite gelegt. „Die bin ich", versetzte sie verwundert. „Was führt Sie zu mir?"

„Sie wohnten bis vor Kurzen Linkstraße —"

„Ganz recht, in dem Hause des Trödlers Schimmel."

„Ich habe hier ein Werthpacket für Sie; die Bestellung hat Mühe und Noth genug verursacht, denn diese Sendung ist an Ihre alte Adresse gerichtet, und Ihre Wirthin hat noch keine Anzeige von Ihrer Wohnungsveränderung gemacht."

„Ein Werthpacket?" frug Hedwig in gedehntem Tone, verwundert den Briefträger anschauend. „Das ist kaum möglich!"

„Ist Ihnen der Absender nicht bekannt? Auf der Begleitadresse ist nichts vermerkt", brummte der Beamte. „Das Packet kommt aus Kreuzlingen."

Hedwig schaute noch verwunderter darein, ihr war kaum ein Ort dieses Namens, geschweige eine in diesem wohnende Persönlichkeit bekannt.

Sie nahm aus den Händen des Briefträgers das Packet und schaute unschlüssig darauf nieder.

„Es ist frankirt, kostet 10 Pfennig Bestellgeld", versetzte der Beamte ungeduldig. „Entscheiden Sie sich, Fräulein. Wollen Sie annehmen oder nicht?"

„Selbstredend", entschied jetzt Hedwig rasch; hastig unterschrieb sie die Quittung und bezahlte den Briefträger, der darauf das Zimmer verließ.

Das Packetchen war sorgsam verschnürt, die Handschrift auf der Adresse war ihr vollständig unbekannt, es waren steil anstrebende, ungefüge, offenbar von einer des Schreibens ungeübten Hand herrührende Schriftzüge. Ihr eigener Name war nicht einmal fehlerfrei geschrieben, ebenso enthielt die Ortsangabe orthographische Fehler.

Jetzt erst nahm sie auch wahr, daß das Päckchen mit tausend Mark versichert war.

Es dauerte eine Weile, bis sie sich entschloß, den Umschlag zu lösen. Ihr Erstaunen wuchs, als sie wahrnahm, daß der Inhalt aus zwei in Zeitungspapier gewickelten Päckchen und einem kurzen, beschmutzten Begleitzettel bestand. Unwillkürlich ergriff sie letzteren und faltete ihn auseinander. ihr Befremden wuchs noch mehr während des Lesens.

„Ihr Vater is unschuldich er kann nichts vor die Mortdaht, den das Jeschäft habe ich janz alleene jemacht. Der Statsahnwald ist ein jroßer Dussellkopp jeben Sie den esel man die fünf scheine und auch das Schmuckdings er soll sich nur an die Nase kriegen, denn ehe der stiesel mir erwischen duht binn ich schonst über alle Berge. Die andern Scheine und die Halskette habe ich ihm durch das Fenster mitten in seine Sachen eingeschoben. Der hat aberst geschnarcht und jar nichts jemerkt. Gude Verichtung ich lasse den Schbadsanwald scheen jrießen der Knopp soll mir jewogen bleiwen.

Der ware Mörter."

Als Hedwig mit der Durchsicht dieses Zettels zu Ende gekommen war, fühlte sie sich derart ergriffen und verwirrt, daß sie eine Weile mit in dem Schoße gefalteten Händen unthätig dasaß. Eine Art erschlaffender Willenslähmung schien sie überkommen zu haben.

Dann aber öffnete sie hastig beide Papierpäckchen.

Ein beklemmender Schauer überkam sie, als sie wirklich fünf bunte Banknoten vor sich liegen sah; nicht um alles hätte sie diese Scheine, an denen das Blut zweier Menschen klebte, berühren mögen.

Als sie dann aber auch das andere Päckchen aufwickelte, stieß sie einen unwillkürlichen Schrei der Ueberraschung aus. Die freundlich in das Zimmer scheinende Vormittagssonne funkelte gerade auf einen kleinen, länglichen Gegenstand, den sie in ihrer Hand hielt. Es war der abgerissene Bruchtheil eines Halsbandes und zwar das mit einem reichen Kranze von glitzernden Brillanten umgebene Schloß desselben. Ein unvergleichliches Feuer sprühte und funkelte aus den kostbaren Steinen, aber ihr Anblick hatte für Hedwig etwas Schauerliches. Sie mußte unwillkürlich an die dunkle, trostlose Kerkernacht denken, in welcher ihr geliebter unglücklicher Vater schmachtete; zu diesem drang weder Sonnenschein noch Hoffnung.

(Fortsetzung folgt.)

Verfälschte schwarze Seide.

Man verbrenne ein Müsterchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Aechte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verlöscht bald und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schußfäden" weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert), und hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur ächten Seide nicht kräuselt sondern krümmt. Zerdrückt man die Asche der ächten Seide, so zerstäubt sie, die der verfälschten nicht. **G. Henneberg**, Seidenfabrikant (K. u. K. Hofl.) **Zürich**, versendet gern Muster von seinen ächten Seidenstoffen an Jedermann, und liefert einzelne Roben und ganze Stücke porto- und zollfrei in's Haus. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Bekanntmachung.

Auf Beschluß der städtischen Behörden und mit Genehmigung der Königlichen Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen, wird der Zuschlag zu dem Schulgeld für auswärtige, die hiesigen Mittelschulen besuchenden Schüler und Schülerinnen auf 24 Mark jährlich vom 1. April d. J. ab festgesetzt.

Stettin, 4. April 1892.

Der Magistrat.

Stettin, den 1. April 1892.

Polizei-Verordnung für den Polizei-Bezirk Stettin.

Auf Grund der §§ 5 und 6 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des hiesigen Magistrats Nachstehendes verordnet:

§ 1. Wer einen steuerfreien Hund anschafft, oder mit einem Hunde hierher zieht, hat denselben binnen 14 Tagen nach der Anschaffung bezw. nach dem Zuzuge bei dem Magistrat anzumelden.

Neugeborne Hunde gelten als angeschafft, wenn sie drei Monate alt sind.

§ 2. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis bis zu 30 ℳ geahndet.

Königliche Polizei-Direktion.

In Vertretung:

Frhr. v. **Massenbach.**

Bredow, den 31. März 1892.

Bekanntmachung.

Nach dem Beschluß der hiesigen Gemeinde-Vertretung und des Ortsvorstandes hierselbst vom 19. Februar cr. betragen die Gemeinde-Abgaben pro 1892/93

250 % Zuschlag zu der Staats-Einkommensteuer incl. den fingirten Gemeindesteuersätzen,

100 % Zuschlag zu der Grund- und Gebäudesteuer,

100 % Zuschlag zu der Gewerbesteuer.

Im Monat April cr. erfolgt keine Steuerannahme.

Der Ortsvorstand.

Netzel.

Bekanntmachung.

Die der Concursmasse der Ritterschaftlichen Privatbank gehörigen Grundstücke **Münzstraße 4, 5, 7, 12, 14, Breitestraße 4, Blumenstraße 6** zu Grabow a. O. preiswerth im Ganzen oder einzeln zu verkaufen.

Näheres im Bureau der Bank Vorm. 9 bis 11 Uhr Moltkestr. 13, H. p.

A. Beuveron.

Concurs-Verwalter.

Kirchliches.

In der Johannis-Kirche:
Mittwoch Abend 7 Uhr Passionsgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Klessen.
(Nach der Predigt Beichte und Abendmahl.)

In der Peter- und Paulskirche:
Mittwoch Abend 6 Uhr Passionspredigt: Herr Pastor Fürer.

Im Saale des Gertrud-Stifts:
Mittwoch Abend 6 Uhr Passions-Andacht: Herr Prediger Stephani.

In der Friedens-Kirche (Grabow):
Mittwoch Abend 7½ Uhr Passions-Predigt im alten Betsaale: Herr Vikar Redlin.

Züllchow (Luther-Kirche):
Mittwoch Abend 7½ Uhr Passionsgottesdienst: Herr Pastor Dicke.

Zurückgekehrt

Dr. Lehmann,

Breitestraße 61, II.
Sprechstunden 8 bis 9 und 3 bis 4, elektrische Behandlung 4 Uhr.

Zahn-Atelier

von

Joh. Kröger,

Kl. Domstr. 22, I.

Einsetzen künstlicher Zähne Plomben 2c.

Evangelischer Arbeiter-Verein.

Die Männerversammlung im **Rohrer**'schen Lokal muß auf **Donnerstag**, den 7. April, Abends ½9 Uhr verlegt werden.

Thimm.

Heute Morgen 9½ Uhr erlöste der Tod meinen geliebten Mann

Dr. med. Otto Fechner

nach langem schwerem Leiden im noch nicht vollendeten 43. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bittet

Frau **Dr. Isabella Fechner,** geb. **Smith.**

Berlin, Belle-Alliancestraße 13.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 6. April, in **Meseritz** statt.

Sonntag Nacht entschlief nach längerem Leiden der frühere Kahnschiffer, jetzige Rentier

Friedrich Hahn

im 72. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet am Mittwoch um 3 Uhr von Greifenhagen, Hirtenstr. 4, 1 Tr., aus statt.

Die Hinterbliebenen.

Gestern Nachmittag entschlief mein lieber Sohn **Carl** im fast vollendeten 8. Jahre.

Stettin, den 4. April 1892.

Capitän **Carl Gräbe.**

Die Beerdigung findet am Donnerstag Nachm. 3 Uhr von Schiffbaulastadie Nr. 15 aus statt.

Familien-Nachrichten aus anderen Zeitungen

Geboren: Ein Sohn Hrn. Karl Preuße [Goldberg].
Verlobt: Fräulein Anna Türke mit Herrn Adolf Schröder [Magdeburg-Stralsund]. Frl. Emma Häcker mit Herrn Ewald Bahl [Hollendorf].
Gestorben: Herr Dr. med. Max Schrader [Straßburg i. E.]. Herr Franz Beckmann [Stolpmünde]. Herr E. Krebs [Stargard]. Herr Hellmuth Meyen [Bussin]. Herr Theodor Haserich [Brüssow]. Frau Emilie Voigt, geb. Müller [Kammin i. Pom.].

Stadtgymnasium.

Die Aufnahme und Prüfung neuer Schüler erfolgt am Mittwoch, den 20. April, für das Gymnasium von 10 Uhr ab, für die Vorschule von 11 Uhr ab, beides im Konferenzzimmer der Anstalt (Grüne Schanze 8, 1 Treppe). Vorzulegen sind der Geburts- bezw. Taufschein und Impfungsschein, sowie das Abgangszeugniß der vorher besuchten Schule.

Lemcke.

Mein Zahn-Atelier befindet sich jetzt

Breitestraße 60, II.

und bin daselbst täglich von 8—1 und 3—5 Uhr zu sprechen. Sonntags keine Sprechstunden.

Ergebenst

E. Preinfalck,

VI.

Marienburger Lotterie

Ziehung bestimmt 28. u. 29. April

Nur Geldgewinne ohne Abzug Mk. 90,000, 30,000, 15,000 etc.

Originalloose a Mk. 3,
Halbe Antheile a Mk. 1,75. } Porto und Liste **30 Pf.**

D. Lewin, **Berlin C.** Spandauerbrücke 16.

CONCERT

des Harfenisten vom Stadt-Theater

Simon Mauder

Donnerstag, den 7. April, Abends 8 Uhr, **im Saale der Bürgerressource**

unter gütiger Mitwirkung der Opernsängerin Fräulein **Pollini**, des Opernsängers Herrn **Moor**, des Kapellmeisters Herrn **Offeney** [Cello], des Concertmeisters Herrn **Sterzel** [Violine], des Concertgebers [Harfe].

Billets a 1 ℳ sind zu haben in der Musikalienhandlung des Herrn **Simon**, Roßmarktstraße Nr. 13.

Abschieds-Konzert

Frl. Johanna Gadski

am Montag, den 11. April: Abendhalle.

Billets à 2 und 1,50 ℳ bei **E. Simon.**

Eine Wirthschaft,

bestehend aus einer Villa mit Hinterhaus und Scheune, 25 Morgen Acker und Wiesen, ist preiswerth bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt

R. Töppel, Gastwirth.

Leihhaus-Auktion

im Pfandgeschäftslokale Krautmarkt 1.

Donnerstag, den 7. April, Vormittags 10 Uhr, verkaufe ich im Auftrage des Pfandleihers Herrn **A. Steinhardt** die bei demselben verfallenen Pfänder, bestehend aus Gold- und Silbersachen, Uhren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücken u. s. w., gegen Baarzahlung.

Lehmann, Gerichtsvollzieher.

Mecklenburgische Pferde-Loose nur **1 Mark.** 11 Loose 10 ℳ

XXII. Mecklenb. Pferde-Verloosung zu Neubrandenburg

Ziehung am 25. Mai d. J.

Vierspännige und Zweispännige Equipagen im Werthe von **10,000 Mk., 4500 Mk., 2400 Mk.,** insgesammt **85** edle Reit- und Wagenpferde u. **1020** sonstige werthvolle Gewinne.

Mecklenburgische Pferde-Loose à 1 Mark — 11 Loose für 10 Mark,

sind, so lange der Vorrath reicht, zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und zu beziehen durch

[Für Porto u. Gewinnliste sind 15 Pfg. beizufügen.]

F. A. Schrader, Hauptagent, **Hannover, Gr. Packhofstr. 29.**

Schon **6. April** **Freiburger Geldloose 3 M.** bei **G. A. Kaselow,** Stettin, Ecke Klosterhof, Frauenstrasse **9.**
Marienburger Loose à 3 M. Anth. ½ = 1¾ ℳ, ¼ = 1 ℳ, — **Pferdeloose à 1 M.**

Bad Muskau, O.-L.

Eisenmoor- und Mineralbad. Fichtennadelbad. Luftkurort. — Altbewährt gegen Gicht, Rheumatismus, Blutarmuth, Nervenkrankheiten, Frauenleiden. Prospekte gratis durch

Gräflich Arnim'sche Bade-Verwaltung Muskau.

Realprogymnasium Jenkau bei Danzig.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 21. April,** früh 8 Uhr. — Mit der Schule ist ein Alumnat verbunden.

Weitere Auskunft ertheilt Herr Direktor **Dr. Bonstedt** in **Jenkau.**

Danzig, im März 1892.

Direktorium der von Conradi'schen Stiftung.

= Soeben beginnen zu erscheinen: =

MEYERS KLEINER HAND-ATLAS

mit Benutzung des Kartenmaterials aus Meyers Konversations-Lexikon zusammengestellt in

= *100 Kartenblättern und 8 Textbeilagen* =

in 17 Lieferungen zu je 50 Pfennig = 30 Kreuzer ö. W.

MEYERS KLEINES KONVERSATIONS-LEXIKON

Fünfte, neubearbeitete und vermehrte Auflage.

2400 Lexikon-Seiten mit 77,000 Artikeln und vielen hundert Abbildungen, Karten, Chromotafeln u. a.

in 66 Lieferungen zu je 30 Pfennig = 18 Kreuzer ö. W.

Die ersten Lieferungen zur Ansicht. — Prospekte gratis durch jede Buchhandlung.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien.

17. Stettiner Pferde-Lotterie.

Ziehung am 17. Mai 1892.

Hauptgewinne:

1 eleg. Jagdwagen m. 4 Pferden.	1 eleg. Halbwagen mit 1 Pferd.
1 eleg. Kutschir-Phaëton mit 4 Pferden.	1 eleg. Herrenphaëton m. 1 Pferd.
1 Landauer mit 2 Pferden.	1 eleg. Americain mit 1 Pferd.
1 eleg. Halbwagen mit 2 Pferden.	1 eleg. Dogcart mit 1 Pferd.
1 eleg. Brougham mit 1 Pferd.	1 eleg. Parkwagen mit 1 Pferd.

Im Ganzen **10** Equipagen und **150** Reit- und Wagenpferde im Gesammtwerthe von **150600 Mark,** außerdem werthvolle Reitsättel, Zaumzeuge, Jagd- und Scheibengewehre, Ledersachen, Reise- und Jagd-Utensilien, goldene und silberne Drei-Kaiser-Medaillen u. a. m.

Loose à 1 Mark sind in den **Expeditionen** dieses Blattes, Kohlmarkt 10 und Kirchplatz 3, zu haben.

Empfehlenswerth für jede Familie!

H. UNDERBERG-ALBRECHT's allein echter **Boonekamp of Maag-Bitter**

K. K. Hoflieferant in Rheinberg am Niederrhein.

25 Preis-Medaillen. Gegründet 1846.

Anerkannt bester Bitterliqueur!

Champagner.

Kaiser Wilhelm-Sect per Kiste von 12 ganzen Flaschen ℳ 18,00,
Moussirender Hochheimer „ „ „ „ „ „ 14,00,
frachtfrei ab Stettin gegen Baarzahlung oder Nachnahme, auch einzelne Probeflaschen abzugeben bei

Schreyer & Co., Spediteure.

Berlin W., Zietenstr. 22 (früher **Chorinerstr. 45**) im eigenen, nur für Unterrichtszwecke eingerichteten Hause

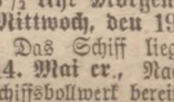
Militär-Pädagogium von Dir. Dr. Fischer,

9 Jahr 1. Lehrer des verstorb. Dr. Killisch, 1888 staatlich conceff. f. alle Milit.- u. Schulexamina. Unterricht, Disciplin, Tisch, Wohnung **vorzüglich empfohlen** von Hofkreisen, Professoren, Examinatoren. **Unübertroffene Resultate:** vom 1. Oktober 1890 bis zum 1. Okt. 91 **bestanden** 88 (70 das Fähnrichsex. **ohne Ausnahme**), meistens **nach 1 bis 3 Monaten,** Zahl der Pensionaire ca. 33.

Auktion.

Am Freitag, den 8. April 1892, Vormittags 9 Uhr, sollen auf dem alten Zeughause, Junkerstr. 14, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden: **überzählige** 79 Räder für Feld-Artillerie, Ausrüstungsstücke für Pferdearzneikasten, Schmiedewerkzeuge, Schwanzriemen für Reitpferde, Munitionstragesäcke, Geschoßtransportkasten, Bleikugelkasten und Geschützeimer, sowie **unbrauchbare** Pulvertonnen, alte Metalle und sonstige Materialabfälle.

Artillerie-Depot Stettin.



Zum Swinemünder Markt

wird der Personen-Dampfer **„der Kaiser"** eine Extrafahrt nach Swinemünde und zurück machen.

Abfahrt von Stettin Montag, d. 16. Mai cr., 8½ Uhr Morgens, Rückfahrt von Swinemünde Mittwoch, den 19. Mai cr., 2½ Uhr Nachm.

Das Schiff liegt schon **von Sonnabend, den 14. Mai cr.,** Nachmittags, zum Laden am Dampfschiffsbollwerk bereit.

Passagier- und Frachtgelder billigst.

J. F. Braeunlich.

Schüler finden **gute Pension.** Groß. Zimm. Instr. z. Verf. König-Albertstr. 15, 1 Tr. r.

Qualitäts-Cigarren.

100 pCt.

spart jeder Consument und Händler, welcher von nachstehender **billigen** Offerte Gebrauch macht.

Java Brasil 100 Stück	2,50 ℳ
Sumatra, mit Felix	3,00 ℳ
Cuba in Orig.-Packung	3,50 ℳ
Holländer, Orig.-Packung	3,50 ℳ
Sumatra, nikotinfrei	4,00 ℳ
Manillas, neueste Jahrg.	4,50 ℳ
Sumatra mit Havanna	5,00 ℳ
Rein 90er Havanna	6,00 ℳ
Echt Bojamo Regalia	7,50 ℳ

von 20 **Mk.** an franco gegen Nachnahme.

Amerikanischen Pfeifen-Taback, Postbeutel von 10 Pfund 4 ℳ

Versandtgeschäft **H. Zimmer, Fürstenwalde** bei Berlin.

Häcksel

offerirt sehr billig in Ladungen

A. Held, Schoenebeck a. E.

Gummi-Artikel

sämmtl. **Paris.**

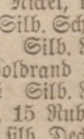
Spezialität für Herren und Damen versendet **Gustav Graf, Leipzig.** Ausf. ill. Preisl. 20 ₰ verschl. Beste Bezugsquelle f. Händler.

Gummi-Artikel

aller Art, hochfeine Specialitäten. Preislisten gratis und franko. A. H. Theising in Dresden.

Die besten Uhren sind und bleiben die sehr beliebten

Aechten



Schweizer Taschen-Uhren,

800/1000 gest. Dieselben liefere ich trotz Aufschlag der Preise, richtig regulirt und abgezogen, zollfrei mit zweijähriger Garantie wie folgt:

Aechte Nickel, nicht gelb werdend, Remontoir 6 Rub. 9 ℳ Silb. Schlüssel, Goldrand, 10 Rub., 2 silb. Deckel 15 ℳ Silb. Remontoir, Herren und Damen 6 Rub. mit Goldrand 14,50 ℳ, mit 2 silb. Deckel, 10 Rub. 16 ℳ Silb. Remontoir Herren-Uhren mit Goldrand, Ankre, 15 Rub. Spiral-Bieguet, 2 silb. Deckel 23 ℳ, mit 3 silb. Deckel 26,50 ℳ Gold. Damen-Remontoir 10 Rub. 14 Karat, starke Gehäuse 30 ℳ Goldene Herren-Remontoir, Ankre, 15 Rub. Spiral-Bieguet, 14 Karat, starke Gehäuse von 60—300 ℳ

Ganz enormer Versandt nach allen Ländern, deshalb nur solider und reeller Versandt. Geschäftsbestand 15 Jahre. Versandt nur gegen Nachnahme oder Posteinzahlung, zum Voraus. Umtausch gestattet oder nicht Convenirendes das Geld retour, bei größeren Aufträgen auf einmal 10% Rabatt.

Agenten werden gesucht. Man versäume nicht, einen Versuch zu machen. Adresse genau schreiben.

Otto Klein, Uhrenfabrikant,

Schaffhausen (Schweiz).

Briefe 20 Pfg. Karte 10 Pfg.

Für ein junges Mädchen aus feiner Familie wird ein Aufenthalt in einer Familie (Offiziersfamilie bevorzugt), wo sie unter liebevoller Anleitung der Hausfrau Gelegenheit findet, sich im Hauswesen und Kochen beschäftigen zu können. Angenehmes Familienleben und gesellschaftlicher Verkehr wird erwünscht.

Offerten bittet man unter **M. C. 1002** postlagernd Bergen a. Rügen zu richten.

Ziehungs-Liste
der 3. Klasse 186. Kgl. Preuß. Klassen-Lotterie
vom 4. April.

Die Nummern, bei denen Nichts bemerkt ist, erhalten den Gewinn von 155 Mark.
(Ohne Garantie.)

A. Vormittags-Ziehung.

13 24 414 25 71 694 768 82 853 1044 285 517
820 23 70 900 2120 (300) 310 67 442 98 850
3047 120 213 43 372 519 614 37 718 35 893
4152 322 77 426 46 649 818 47 98 5013 379
578 673 720 839 48 913 6005 31 87 183 257
341 524 793 855 93 936 57 7076 89 248 82 562
640 68 824 59 8053 67 (200) 120 80 223 79
314 510 (200) 790 800 28 47 88 926 9052 197
885 606 (300) 966 94
10131 304 41 83 400 4 (45000) 9 79 662
78 94 803 39 (200) 40 50 70 11149 240 43 78
526 33 617 41 824 12033 115 69 259 611 865
994 13018 34 57 231 58 402 29 688 89 831 959
14117 54 290 341 42 442 505 734 841 980
15132 418 35 704 50 815 27 936 16109 577
894 17039 62 114 92 344 556 635 751 804
18017 176 200 80 327 50 550 656 795 854 936
19046 347 752 863 922 70
20053 1153 245 313 18 85 98 491 508 643
(300) 738 907 26 48 21151 262 325 610 28 82
91 22010 (200) 46 180 230 36 54 359 491
538 715 842 54 915 35 76 23284 354 520 643
66 730 981 24206 10 (200) 13 44 360 62 434
504 985 (200) 25114 34 439 (200) 69 508 23
806 26104 254 347 428 512 91 730 833 27002
(200) 13 76 167 521 623 34 52 73 74 727 29 49
914 70 28004 166 257 86 363 460 544 96 672
92 776 822 29014 306 31 568 654 84 761 826
30005 31 78 189 350 306 73 410 27 533 607
28 38 725 93 817 77 31039 87 96 166 216 336
471 715 90 947 32080 253 63 342 93 456 526
56 (500) 803 98 33037 41 156 235 361 588 768
873 85 916 42 52 79 34095 180 460 508 64
887 967 35062 220 82 511 72 615 42 840
36333 47 53 91 562 97 98 739 806 951 71
37064 66 234 377 418 666 72 717 (200) 810
924 69 82 38101 365 520 645 50 877 39232
313 62 409 581 718 25 59 87 900 34
40050 125 75 376 410 95 585 676 909 41078 (300)
141 248 499 684 821 905 90 42038 (200) 54 283
340 412 34 65 666 (200) 77 733 908 43025 270
95 356 458 60 (200) 79 82 92 (200) 596 660
98 787 847 80 44274 (200) 432 91 534 85
628 924 45056 104 49 80 86 254 364 486 (500)
639 722 64 900 41 52 46213 19 42 59 61 308
85 425 72 659 78 772 852 47125 33 47 63
93 226 43 54 58 90 333 447 56 86 508 866
99 915 (200) 48015 127 203 352 652 808
966 91 (200) 49130 49 62 (200) 254 73 75
306 80 435 88 513 70 945
50026 93 288 340 550 628 723 41 946
51005 67 289 576 (200) 78 676 805 75 52107
18 222 498 519 715 42 63 92 928 53013
205 340 426 588 644 94 956 87 54118 22
205 20 368 97 (200) 425 45 766 850 915 43
65 67 55032 80 89 243 310 551 821 56043
58 62 66 236 51 367 407 73 93 605 70 92 711
29 54 66 86 876 955 59 57115 40 319 508
25 35 750 925 31 58056 85 184 335 62 80
524 73 86 626 780 801 911 59030 59 269
86 98 756
60085 165 (200) 249 (200) 395 475 91 502
724 26 27 409 11 61006 128 45 269 79 376
515 77 648 726 46 62 886 974 62055 157
323 395 420 729 910 55 63410 (200) 508
689 791 835 74 76 915 (500) 33 64029 (200)
152 385 450 867 921 46 65041 85 92 106
61 79 328 728 807 59 66267 437 536 625
795 855 67238 316 97 414 69 522 85 629
844 79 68437 315 32 93 99 831 39 65 (300)
69082 102 3 86 219 375 601 81 799 965 (1500)
70015 98 158 260 75 300 73 94 450 54 59
76 713 60 827 935 71061 311 571 98 753
64 72011 80 (200) 171 310 14 22 424 73 668
706 857 73068 456 66 96 503 46 705 31 57
927 74416 612 853 75260 439 501 38 654
747 92 427 41 943 76064 159 344 418 66
75 579 760 857 67 99 935 77078 165 267
93 331 636 705 7 814 917 38 64 78023 326
35 47 472 84 785 891 58 67 971 79022 53 76
113 142 85 288 487 715 16 855 64 934
80035 73 233 452 63 79 507 25 665 81035 73
125 229 336 60 66 70 457 525 32 634 98 812 (1500)
23 908 34 51 76 82204 (200) 93 323 414 740
936 83039 99 338 492 521 601 97 784 854 86
927 40 (200) 84084 92 107 33 43 217 27 68
357 84 432 67 580 82 84 797 800 928 39 80
85100 93 (200) 205 346 96 (200) 85405 617 70
736 824 929 37 86030 285 316 35 76 501 38 99
631 66 723 897 87090 192 218 336 72 769 822
71 78 88096 174 243 428 44 579 718 22 906 (200)
11 34 44 89006 61 162 99 289 (300) 417 583
60 80 666 826 67 73 975 97
90000 3 23 47 178 386 427 34 88 561 626 723
54 823 75 997 91370 440 52 559 660 93 764 853
958 92174 385 443 85 716 74 89 (200) 825 915
69 (200) 93086 128 52 210 529 624 37 54 716
808 981 94185 298 340 65 453 76 705 866 919
95065 92 672 987 96064 160 237 391 423 65
77 577 708 32 83 892 911 97008 87 220 349 646
729 91 855 944 66 (300) 98023 141 71 236 397
478 540 604 67 721 825 77 99070 156 227 47
390 400 665 99 722 46 63 86 (1500) 801 52 909
100140 77 589 883 946 101558 603 12 72
746 804 907 102044 67 175 245 (200) 88 560
85 726 982 103050 383 529 629 773 805 13 60
104249 (200) 305 87 493 544 85 622 87 730 36
890 958 105007 223 59 317 76 89 619 717 20
843 (200) 946 51 106014 77 193 440 64 534 42
650 995 107018 158 84 94 215 47 479 501 79
666 763 831 962 108057 67 110 294 437 93
523 34 (200) 70 78 676 712 978 109014 294
324 60 429 606 (200) 54 739 67
110163 87 238 320 518 731 800 32 79 965 81
111008 38 166 (200) 87 231 (200) 80 391 531
32 971 112217 313 92 669 878 910 113066 99
241 451 597 754 851 909 28 97 (500) 114170
220 346 53 535 43 57 608 811 945 (200) 98
115047 152 84 216 56 88 394 95 600 734 38 928
116140 314 67 405 50 84 505 18 (300) 66 694
117005 65 74 145 364 78 553 63 587 619 771
75 803 53 987 118018 131 72 79 261 71 320 31
612 781 872 74 951 119256 (500) 95 325 510 20
42 96 675 700 821 63 936
120120 25 67 287 331 50 71 433 551 73 84
624 63 76 712 876 985 121074 134 352 531 47 625
726 43 862 122084 148 53 252 311 (200) 57 756
86 934 123148 356 89 410 40 654 806 31 33 54
124051 187 207 12 40 365 414 538 93 619 849
90 964 125017 64 (500) 70 108 96 206 24 70 335
437 513 615 57 994 126153 233 57 306 57 412
690 742 81 967 127024 32 78 124 12432 469 563
128060 100 312 44 (500) 440 567 609 12 34 749
820 959 129016 18 36 89 152 355 411 74 91 532
86 610 22 700 24 39 856 67
130081 139 84 342 525 634 71 716 809
131000 60 97 158 73 282 332 471 711 59 (200)
95 850 132100 15 139 71 277 443 (200) 576 710
936 133043 45 47 108 90 224 53 375 99 437 637
134089 158 256 421 27 (200) 38 57 75 517 899
946 135104 20 75 248 53 515 718 891 136175
86 250 97 330 52 67 448 541 60 99 624 30 873
98 137080 98 218 44 342 731 804 75 22 138117
308 (500) 29 41 414 52 82 659 846 979 139007
27 43 159 221 29 75 321 57 437 812 70 939
140067 409 559 622 25 769 833 999 141050
111 278 (200) 484 636 87 729 94 815 50 94 912
142017 39 44 211 68 (500) 350 69 72 82 906
143058 (300) 230 377 425 838 63 64 144001 121
38 71 227 443 71 590 770 895 944 145507 744
802 907 51 146028 161 210 560 91 603 18 72
786 935 49 90 147092 482 695 705 20 (200) 40
825 149125 76 229 40 45 346 454 509 630 37
89 706 17 97 858 66 984 149252 525 76 90 741
150121 307 400 15 58 (200) 588 605 45 739
60 151260 365 557 712 87 97 816 960 87 152034
119 43 235 401 28 78 513 40 51 623 153174 491
654 67 92 741 840 87 (300) 994 154013 39 61
88 77 120 945 155046 100 67 209 73 92 311 666 67 775
609 992 156251 46 90 93 329 66 405 502 646 726 407
97 157001 112 41 280 354 212 68 558 832 33 158013
18 056 148 59 427 531 (200) 639 757 812
915 51 61 159069 103 (500) 213 44 74
435 552 59 609 40 712
160012 164 220 25 390 518 49 657 978
161320 426 33 43 (3000) 68 501 14 633 83
715 34 803 14 949 (200) 162071 229 302
50 93 422 65 611 783 803 77 931 163069
456 557 77 663 821 164003 116 323 465
632 94 (60000) 751 52 921 165113 455
86 504 611 80 811 965 66 166112 (200)
224 350 453 602 605 788 814 91 920 167012
54 348 490 589 633 85 747 97 832 93
977 168007 50 84 225 53 60 408 78 500
15 71 626 79 757 851 169244 384 460 556
637 744 843 919 95 96
170011 86 106 38 97 275 332 44 538 60
68 602 72 783 813 (200) 16 31 171041 137
44 224 75 485 520 649 846 47 (300) 172150
235 40 316 22 602 57 93 721 28 53 804 (200)
97 173116 313 35 421 544 69 98 625 726 (500)
842 75 174232 325 65 608 737 901 (200)
175064 138 456 59 583 96 735 839 59 176049
152 62 95 380 502 16 38 658 68 709 819 63
940 47 53 63 177167 204 334 75 86 (200) 566
602 (200) 4 774 975 178098 144 (10000) 80
82 (200) 786 953 179020 203 407 646 54
97 891
180227 57 358 716 19 45 818 86 52 968
79 181032 110 84 286 320 68 86 93 541
800 928 94 182006 042 102 43 213 14 26 27
502 604 77 81 785 803 82 922 183062 78
113 209 66 386 556 84 750 60 79 86 963
184002 (200) 13 161 250 71 331 43 429
621 844 909 23 77 185091 119 31 221 46
82 583 881 970 186235 47 580 639 772
817 68 951 187033 57 298 312 76 413 61
510 29 33 44 96 734 53 844 87 188281 (300)
98 189161 207 50 419 48 635 851 71 78
926

B. Nachmittags-Ziehung.

59 87 180 257 374 577 722 826 957 1030
127 421 630 49 91 901 25 27 2067 107 67 68
93 215 377 313 70 600 781 952 3022 94 153
265 75 474 834 50 53 74 4132 47 238 41 375
450 516 (300) 65 604 37 60 764 916 5184 299
355 647 860 67 6036 99 181 207 514 68 789
891 984 7042 109 57 201 331 35 60 493 542
791 826 906 922 8007 178 405 600 95 709 24
66 835 68 949 9128 30 35 244 318 (500) 63
451 724 856 905
10382 553 63 92 93 726 79 (1500)
11386 420 80 838 991 12019 104 28 279
371 479 (200) 662 719 50 69 73 906 91
13138 52 200 422 545 610 788 884 934 14017
46 150 85 348 433 510 813 904 10 15108 72
213 382 557 648 51 711 32 62 801 84 98 906 944
16050 78 137 223 30 62 314 57 93 444 47 564
634 40 816 86 917 78 17211 29 322 454 604 91
935 68 18039 (200) 103 15 51 268 304 417 621
714 31 32 818 34 19125 214 584 668 949 57 69
20445 512 35 608 767 21092 332 509 880
22101 212 427 37 569 693 701 886 99 973
23140 479 90 853 987 97 24002 43 92 112 205
334 55 407 436 516 20 666 99 726 58 991
25002 185 204 10 347 95 447 667 801 83 965
26158 200 376 78 491 (300) 573 89 95 972
(300) 79 27122 227 36 391 478 569 71 649 61
795 821 32 28076 103 217 373 93 535 604 41
42 801 7 84 95 29079 571 75 655 (200) 707
30000 185 94 207 (300) 72 454 502 44 830
31154 318 62 532 923 32126 233 354 64 81 544
65 33066 247 80 397 448 69 72 534 655 751
853 70 943 81 34097 163 203 21 371 82 401
535 58 35223 87 330 481 95 608 95 727 97 819
21 (300) 67 903 50 36060 237 73 91 (200) 490
684 726 85 891 942 37011 23 134 513 645 49
38118 466 506 52 817 37 904 39071 118 62 205
89 90 354 441 632 37 95 825 970
40038 47 73 100 16 483 629 690 29 821 50
944 41336 450 502 15 84 671 861 74 42133 44
73 374 322 417 501 668 89 727 30 800 62 905 23
63 80 43050 148 286 313 634 59 746 76 855
956 99 44036 302 58 77 798 887 938 49 45292
372 438 51 90 540 67 794 46060 448 634 718
22 858 64 925 32 47068 87 213 313 42 538 50
95 801 13 46 67 90 (300) 956 48037 123 44 356
479 518 618 67 820 49074 189 203 67 75 480
571 89 646 876 (200) 913
50054 209 14 28 94 (200) 511 624 97 727
51002 151 92 244 801 96 434 510 751 79 828
923 67 52231 86 404 526 656 93 783 835
53040 74 (300) 196 98 (300) 518 51 703 23 818
68 910 54012 51 141 87 360 403 80 557
637 751 914 44 55176 85 91 95 347 96 480
491 (200) 569 87 92 94 643 851 56048 47 (200)
69 151 288 365 507 619 731 814 79 930 57464 (200)
69 97 611 57 71 752 840 997 58012 51 65 98 337
86 440 60 515 628 29 777 59228 63 66 586 611
50 724 37 88 888 92 959
60061 93 108 17 75 321 410 535 38 69
71 (300) 76 674 874 970 61002 18 (200) 339 597
668 73 794 959 62007 41 53 236 52 477 510
651 (200) 972 63041 99 229 371 402 589 976
64047 237 54 544 (200) 695 700 10 970 98 65043
249 364 400 6 58 578 729 926 66036 149 287
417 37 633 740 54 63 924 67218 48 345 70 427
(200) 81 595 633 66 93 787 90 972 68002 83 152
235 92 416 19 48 607 706 862 95 957 66 69053
96 128 335 409 520 23 685 787 894 933
70063 175 331 485 (200) 728 871 74 948 92 (200)
71396 406 79 567 606 922 72069 280 94 312 72
584 89 718 69 902 57 80 73019 101 480 509 725 856
(300) 953 (200) 74635 86 142 58 409 (200) 635 38
81 918 75067 417 672 93 737 953 67 90 76021 32
(1500) 432 529 80 680 936 44 77168 278 311 459
505 14 31 782 851 907 13 (200) 78246 43 399
(200) 403 537 6030 537 603 708 (300) 970 79202
448 (1500) 32 519 720 776 930 89
80045 119 13 46 59 734 56 (15000) 89 98
877 81000 118 238 62 631 741 60 804 32 35 82029
81 375 497 569 867 68 958 83 020 59 525 305 91
404 607 (500) 733 37 90 960 84096 197 214 436
51 636 71 897 956 (200) 96 85087 90 113 14 28
34 207 63 69 92 321 38 70 522 63 657 68 80
708 919 56 (300) 86017 132 241 449 56
279 83 659 806 (200) 75 89 87001 123 80
445 60 330 78 413 48 88044 112 51 (200)
85 95 248 386 417 70 569 86 625 704 10
8688 909 95 89111 17 56 278 450 67 610
77 92 745 90033 254 328 582 654 832 94
942 91002 30 98 229 (200) 81 382 481 509
56 81 626 28 58 92031 185 221 332 519 671
732 (200) 45 802 35 45 92 99 960 93054 77 176
189 94 206 87 508 26 32 628 57 806 13 954
94013 138 318 93 432 59 525 644 816 28 72
95125 52 (200) 249 311 84 95 580 714 19 70
(200) 983 96471 90 (300) 592 801 19 810
97398 433 69 85 842 47 68 908 98032 156 205
88 337 61 62 498 541 57 636 846 943 99019 26
91 149 60 255 90 324 81 580 641 57 727 89 837
100025 111 80 81 382 416 (200) 97 634 76 77
717 750 47 915 53 101008 12 18 242 94 367 450
549 668 878 102099 296 317 579 82 620 777
103001 32 205 481 513 15 59 679 836 64 955
104030 63 163 65 284 88 440 41 501 647 752 83
859 105065 267 70 304 428 583 95 958 106096
474 595 98 748 959 82 107162 87 91 537 719
83 895 973 108287 319 90 92 414 98 581 614
28 784 853 981 (300) 109085 100 216 96 333
514 635 672 943 939 81
110020 55 149 214 53 384 419 500 12 29 46
47 739 49 807 111056 73 74 99 113 22 274 300
421 43 597 715 902 96 112029 125 99 275 346
432 91 524 57 46 638 85 94 718 807 70 113057
82 137 268 337 62 466 588 601 825 28 81 114037
226 28 48 59 552 771 886 (200) 961 81 96 115175
406 (300) 528 629 776 934 (200) 51
116071 (200) 84 95 170 232 509 625 30 737
43 46 809 991 117006 23 25 32 122 299 320
401 92 547 774 (200 811 948 85 118013 102
9 259 72 447 63 647 85 718 899 119064 99
126 32 51 261 330 88 98 537 640 72 785
827 910
120116 43 269 73 89 311 81 420 621 22
822 (200) 28 936 44 121025 108 217 301 587
691 749 57 936 122172 297 417 81 635 96
98 915 69 82 123162 214 377 472 570 676
868 124027 140 218 48 338 48 412 55 73 518
78 783 804 32 125059 184208 54 73 453 71
552 624 62 753 59 126292 (500) 326 528 42
616 707 31 77 968 127085 177 225 59 (200)
315 26 30 514 59 61 812 979 128006 422 37
49 573 611 72 90 802 912 129007 114 74
322 38 73 608 70 77 91 702 7 33 940 97
130015 33 129 47 56 62 381 494 639 50
52 (200) 818 942 131004 29 111 51 270 372
87 405 512 57 76 731 98 814 28 39 949
132034 (200) 226 55 89 (200) 799 800 923
133222 78 305 581 631 82 839 134016 23
338 53 338 58 649 759 865 924 31 44 66 (300)
67 135042 62 187 89 451 83 136012 13 191
294 433 617 74 844 934 85 137008 82 179
356 676 745 909 138006 105 427 510 15 29
44 86 139013 114 46 57 89 267 427 594
650 933 56
140268 523 717 840 43 971 978 141060
123 24 248 300 471 538 (200) 694 766 74
825 142144 58 263 322 71 517 50 (200) 624
25 730 41 825 143004 191 329 30 559 644
807 81 967 144104 36 278 542 73 633 55 853
65 145224 54 313 516 629 78 87 755 64
889 146091 159 73 94 339 598 844 59 95
926 59 147173 224 26 68 390 412 17 543
602 16 75 701 77 810 915 (500) 26 80 148132
68 71 122 (200) 93 293 399 478 80 925 99
149162 69 92 432 74 563 602 726 31 49
813 (300)
150003 19 73 132 (200) 54 210 52 344 423
31 32 532 711 901 151103 63 88 207 (200) 19
98 517 632 43 730 76 (200) 850 85 152106 53
247 94 (500) 359 449 657 72 808 79 86 933
153110 17 20 34 41 231 364 557 619 852 990
154032 82 86 205 60 498 538 674 99 832 65
155193 211 734 805 903 20 71 156020 83 234
79 376 624 758 808 11 18 956 157044 219 37
356 422 533 610 711 850 988 158069 258 60 77
98 359 536 68 778 866 933 159182 90 211 35
399 538 652 71 903 88
160314 19 416 72 596 654 754 55 161021
214 65 220 639 754 827 51 74 162132 69 (300)
249 437 787 839 915 57 163062 253 512 655
924 98 164034 122 (5000) 248 392 607 65 89
776 914 65 165078 155 463 521 803 12 977 982
85 166022 137 71 80 88 274 79 316 87 469 817
83 167082 84 201 4 21 386 724 45 870 94 925
64 92 168275 76 417 582 696 800 64 (200) 732
77 89 93 895 997
170006 159 85 381 451 70 (300) 528 84 754
893 942 53 171088 105 300 46 97 (200) 610 22
780 808 63 935 172045 58 89 202 43 84 361 432
77 87 88 562 79 81 603 881 173104 218 338 406
29 74 623 96 821 959 174219 47 504 41 674
(290) 775 823 963 175020 201 25 55 322 426 37
55 649 948 75 88 176102 10 74 212 434 79 564
77 740 842 78 85 177046 359 69 410 522 93 636
844 906 178022 33 58 324 502 635 836 83 914
27 32 179033 58 78 135 (500) 50 60 221 591
608 31 797 942
180220 317 80 498 726 92 181012 168 213 67
(200) 458 66 633 72 737 889 182032 98 187 237
321 92 549 92 619 72 713 938 183056 408 55 675
832 55 85 93 184104 95 309 445 53 515 630 732
185095 155 76 99 230 790 898 995 99 186163
72 250 302 76 510 45 187006 50 139 229 34
310 417 78 521 742 62 81 (200) 86 188108 30
303 706 15 38 812 59 189143 256 325 454 67
93 841 965

Ziehungs-Liste
vom 5. April.

A. Vormittags-Ziehung.

49 302 65 450 59 80 527 50 640 (200) 69 700
(300) 84 857 1026 62 66 109 295 469 780 865
2005 81 176 220 91 521 69 722 83 848 64 96
945 3312 410 99 573 660 74 824 901 85 4151
(200) 334 57 752 841 5006 176 99 248 85 90
317 65 94 505 92 612 49 77 928 6008 123 353
456 542 43 641 711 38 7045 62 80 148 200 319
423 527 (200) 700 3 50 834 (200) 8072 102 37
99 224 57 (500) 52 437 82 549 728 809 9057
71 172 92 257 (200) 394 674 713 35 970
10267 73 354 (500) 411 523 99 727 63 78 814
52 (200) 11035 464 507 9 47 55 89 91 644 47
982 12016 112 94 241 85 368 (200) 429 65 66
685 790 807 20 13081 144 412 45 62 530 657
741 59 888 903 61 14187 401 15 22 528 64 661
768 86 856 77 915 15643 244 356 61 423 580
775 806 44 65 924 53 16007 75 118 227 39 418
574 685 815 47 71 88 99 17053 61 75 271 300
20 36 49 560 62 69 622 95 970 (200) 94 18283
340 66 588 742 835 58 76 86 19167 (200) 225
92 (200) 308 611 28 49 58 857
20494 502 (500) 17 74 78 726 842 920 21033
224 54 315 43 67 402 517 605 92 767 906 65 75
22006 9 156 94 205 80 302 24 36 60 88 419 597
637 23056 513 33 659 24046 288 329 405 90
636 757 73 90 828 25019 88 142 87 288 363
85 98 451 545 844 26097 128 52 314 433 61
(200) 539 72 650 896 (300) 929 80 95 27049
124 72 287 317 61 455 565 631 45 99 28835 80
240 67 323 436 41 523 65 92 666 89 95 799 872
99 916 44 76 29023 249 71 89 412 90 546
785 902 90
30052 191 203 47 333 465 643 712 16 843
989 (200) 93 31126 79 85 215 47 304 525 755
60 806 71 950 3245 220 24 37 90 372 679 98
(200) 773 995 33022 43 155 65 239 59 502 700
13 52 65 867 922 73 34256 35013 79 188
366 423 606 917 36023 198 315 19 520 79 678
697 866 87 39170 315 66 (200 469 735 (5000)
887 956 64 38063 92 103 13 443 563 (200)
86 615 783 914 (300) 39021 53 54 62 157
66 268 82 94 309 529 616 752
40006 35 195 348 92 434 (200) 86 589
41030 (300) 295 319 23 38 484 59 78 512 79
705 52 832 42069 108 209 15 50 61 62 82
344 448 509 17 97 994 43069 79 102 358
84 526 607 58 804 904 938 71 44035 163
259 326 443 83 546 68 617 89 98 819 91 942
87 45046 74 80 380 (300) 408 534 70 77 607
55 69 745 79 854 91 928 39 61 86 46325
521 633 67 68 811 77 87 943 47048 123 233
82 302 34 36 458 79 613 768 90 808 986
48021 75 222 68 373 419 537 60 615 99
941 49152 247 326 468 97 573 6 4 719 38
959 995
50041 87 157 208 (200) 34 306 94 430 63
72 538 790 822 51003 48 108 31 207 38
551 605 69 750 833 992 52046 92 106 294
590 227 94 729 72 853 907 53002 137 89
283 301 443 49 578 750 59 92 737 894 928
33 99 54035 151 224 464 571 619 724 (3000)
53 80 883 972 55035 42 181 32 31 84 613
16 47 767 84 99 56016 258 65 66 498 511
641 781 84 57075 92 447 688 701 903 72
58136387 413 47 545 648 783 866 59062 91
117 209 61 338 64 565 99 614 833 79
60048 74 122 67 275 317 55 499 895 929
61048 77 182 432 43 534 642 67 944 62015
54 311 407 57 85 715 905 63053 211 438
622 81 801 2 44 958 86 64018 26 340 606 16
767 879 65008 140 219 31 402 95 520 57
79 610 12 (200) 34 703 847 981 66036 (200)
80 145 46 216 351 408 503 24 643 64 708
61 842 959 67049 79 485 525 40 871 997
68016 43 78 247 95 367 81 606 71 (200) 749
68 98 830 38 57 69057 137 423 804 20
41 937
70009 93 182 409 57 555 620 99 734 85
839 (200) 71046 135 294 418 79 523 943
53 86 72217 349 401 552 754 868 936
38 73198 (200) 283 335 457 768 602
52 (200) 866 (5000) 525 74021 32 10 103 11 268
362 78 401 592 706 852 (200) 85 (500) 938 49
69 75003 143 63 218 (200) 92 379 424 88 99
663 742 803 906 30 76120 226 487 525 624 38
(200) 56 (200) 57 762 79 868 914 34 62 80
77006 124 (200) 57 405 88 574 623 910 78024
29 67 136 241 92 469 565 36 41 69 633 744 96
877 79115 26 266 364 533 738 959 86
80032 196 316 76 438 61 515 832 960 71 81113
57 84 219 43 60 91 582 649 99 992 82088 (200)
313 557 797 894 935 83064 349 67 49 401 571
694 931 44 84008 201 503 26 600 9 19 40 67
732 (200) 925 59 85011 94 363 89 418 38 (500)
546 (500) 48 50 74 860 928 42 86082 124 27
223 619 746 816 39 71 919 87047 397 527 37 38
681 710 812 29 923 58 65 90 88035 74 194 275
401 43 78 505 711 938 89051 261 330 533 49 83
669 87 (200) 735 954
90010 54 54 252 517 30 647 798 903 93 91099
436 68 695 719 (200) 56 84 823 923 40 92088
197 259 344 437 75 530 43 (300) 747 877 919 38
51 93066 162 204 379 94 480 543 52 687 754
944 94035 62 233 380 557 95005 257 89 354
478 82 534 86 628 57 75 767 944 49 96059 106
317 33 445 550 85 625 50 83 834 97056 128 88
465 78 542 44 81 82 758 67 825 95 911 98027
745 (200) 900 69 77 99023 29 37 195 359 419
814
100187 98 214 307 452 88 90 669 740 810
101030 65 74 01 381 629 729 800 (300) 25 62
910 102052 (200) 207 18 26 44 54 308 77 531
969 103119 248 408 95 701 104132 72 201 370
(360) 418 32 942 105187 273 310 82 691 702
56 856 106054 91 105 38 234 411 48 686 747
83 91 839 77 946 63 76 03 107211 977 467 799
932 58 108054 149 77 220 349 73 443 63 594 96
767 928 84 109105 52 83 432 96 605 37 83 881
110080 97 433 610 59 702 3 68 833 973
111623 39 (200 84 118 295 920 24 112023 106
54 59 426 137 679 737 889 956 113098 34 38 45 50 64
292 317 43 404 34 68 686 803 63 75 114053 54
198 216 61 311 33 410 67 522 617 761 827
115024 39 40 83 106 484 563 878 927 (200) 92
99 (200) 116030 98 257 454 77 85 623 738 79
877 88 909 (200) 46 117011 141 (300) 49 62
280 (200) 345 561 679 118009 96 120 226 336
411 92 691 952 119003 352 454 79 568 624 759
870 932
120002 5 99 241 52 99 347 56 85 411 18 40
93 522 578 789 520 121000 (200) 509 16 855
122036 94 103 37 214 15 410 62 611 62 706 69
860 123015 05 285 387 406 20 645 700 (300)
904 124004 36 176 329 431 34 48 78 532 71 663
701 71 954 73 125087 111 21 222 536 601 20 60
835 83 126019 99 118 99 291 380 430 797 98
807 44 91 948 86 127025 45 (300) 84 174 472
507 690 764 899 922 128052 (300) 57 75 197 302
19 425 28 99 510 660 858 (10000) 85 129081
170 (500) 71 451 88 517 765 820 88 906 86
130050 148 91 (500) 450 542 625 768 77 933 70
75 95 131037 49 52 151 219 53 371 476 668 707
(200) 56 132090 125 357 582 251 747 71 826
(200) 46 99 133148 76 98 315 86 96 452 70 99
522 648 734 134029 46 52 199 253 422 48 72
86 88 615 795 832 908 68 75 135029 278 87
359 601 809 50 958 41 136049 122 (300) 127
387 99 499 569 602 738 956 70 90 137 131 37
38 204 73 390 620 755 813 53 138062 474 598
669 808 929 95 139023 303 638 51 99 705 45
862 901
140025 47 151 204 24 56 95 463 602 35 803
52 141002 109 51 223 30 93 781 (300) 142127
217 419 772 905 143090 236 70 359 569 615 918
33 50 70 79 93 144198 314 546 57 64 48 720
815 26 45 83 145029 78 127 28 145271 (30000)
456 515 66 653 717 (300) 76 997 146092 165
211 25 48 415 534 39 623 714 34 911 147080 167
344 (300) 442 632 703 6 22 906 43 148621 875
149012 120 36 454 70 506 73 601 (200) 88 710
987
150146 80 233 99 (200) 334 447 674
685 878 151010 140 69 497 813 152004
335 498 599 677 753 63 945
153162 71 248 64 342 52 438 543 638
734 880 94 (300) 154002 105 60 283 363
445 73 630 736 50 843 970 155164 69
203 24 312 15 90 559 614 77 88 938
81 156200 23 57 (200) 68 370 487 519 26
716 37 877 960 63 157054 258 306 21 586
632 753 818 969 158126 31 66 (200) 221
39 818 (200) 944 66 79 159075 319 50 722
64 96 855 995
160018 88 146 47 246 61 410 634 98
781 92 931 161080 94 100 50 358 90 908
162050 336 87 419 38 565 602 48 (200) 815
92 946 60 163127 40 335 97 429 937 54
59 164139 284 99 389 426 63 (300) 677
82 793 817 901 51 165064 152 73 82 225
303 12 27 39 98 416 619 29 74 758 952
166055 454 518 62 98 631 46 93 819 167033
232 371 632 860 72 950 168232 671 707
817 910 36 169032 59 102 5 306 94 97 588
606 (200) 740 92 856
170192 389 469 521 858 65 962 171234
763 64 99 917 172915 72 249 85 93 402 (500)
428 633 (200) 769 860 (300) 173204 11 (200)
25 38 48 332 87 716 44 953 82 174056 58
121 256 (200) 369 573 683 713 69 821 56
175006 10 16 343 436 528 176016 238 46
350 654 764 75 813 913 177121 (300) 222
74 393 499 552 704 44 818 922 93 178332
41 524 29 652 706 832 99 179152 86 364 (200)
490 531 92 746 8748 996
180031 115 38 211 75 669 (200) 701 808
46 948 59 181018 107 265 560 610 (200)
54 182025 33 73 141 283 98 304 83 529
85 609 29 38 702 867 (300) 975 183190
92 (200) 260 488 92 574 937 184090 112
92 216 95 314 24 42 73 93 405 90 642 53 (200)
716 51 820 46 945 97 185578 767 869
186010 13 93 179 240 79 93 396 555 607
944 187014 28 146 284 328 433 509 653
712 97 957 188143 74 82 410 56 658 742
856 79 918 56 92 189003 44 123 623 724 845

B. Nachmittags-Ziehung.

114 45 216 45 389 492 96 604 99 713 95
866 1006 89 105 69 219 584 629 704 9 44
57 79 874 75 929 2196 29 70 84 417 537
840 967 3080 81 247 317 95 403 40 70 93
675 707 4002 77 176 453 569 621 741 906
17 97 5104 30 219 474 92 532 798 851 932
74 87 6009 121 33 57 363 435 71 623 811
7347 447 656 65 800 52 927 36 58 8014
181 87 219 361 400 49 96 543 633 727 31
57 64 91 833 965 78 9168 252 399 726
833 903 (200)
10043 58 95 226 48 453 528 51 615 88
704 64 856 11050 100 42 88 207 46 334 501
35 807 (200) 39 12127 98 275 596 715
49 62 828 (200) 904 47 54 13327 49 64 807
945 14272 403 27 557 620 62 79 807 15142
796 867 943 58 87 16049 152 242 77 310
36 98 507 769 17194 214 (300) 18 304 534
79 943 856 906 69 (300) 18041 171 269 462
80 503 (500) 651 64 82 725 811 969 19013
31 107 48 213 332 77 99 429 56 96 99 500
41 785 87 809 44 924 35
20023 141 21640 59 377 436 615 791 996 21087
221 46 369 444 57 62 833 917 22039 346
476 575 711 13 23021 122 65 312 74 538
195 742 97 830 31 51 76 940 24010 12 59 93
256 80 403 587 636 45 813 64 997 25076
118 88 (200) 281 435 558 749 67 922 31
35 37 (300) 74 26 91 124 70 242 90 441
43 48 561 651 96 792 869 27008 61 74 (300)
168 229 (3000) 384 450 577 82 613 19 811
241 28032 90 175 282 461 754 29896 103
276 393 449 84 733 894 949 30024 493
879 31453 561 645 96 98 705 970 32048 154
89 259 402 (200) 46 49 55 61 578 733 867
33250 389 414 525 654 725 915 45 34030
156 524 612 76 85 705 848 923 40 35126
468 544 99 625 733 869 36160 250 58 309
710 72 74 93 37044 63 (200) 182 213 423 633 836
62 910 38048 90 201 315 405 26 526 616 715 23 71
805 60 83 982 38116 72 273 (300) 353 593 635
84 730 831
40028 69 92 242 345 469 72 503 48 659 705
10 41417 576 683 707 15 960 91 42003 161 298
607 19 88 882 955 43167 74 244 320 39 527 740
824 79 931 59 44172 263 398 563 632 58 702 16
43 (500) 849 45216 343 443 613 15 780 46247
80 381 519 47 83 601 753 (206) 47110 273 83
87 311 338 581 617 22 70 73 702 49 898 991
48018 79 663 778 879 912 49690 290 451 451
549 795 957
50097 155 238 39 311 24 425 48 612 714 74
750 51032 229 72 92 314 83 507 31 94 672 708
831 55 961 52070 398 510 67 654 (200) 71 832
942 53033 48 63 297 332 480 600 672 830 76
954 54077 266 257 (200) 91 828 917 25 60 55135
300 15 632 700 770 88 825 72 927 42 56007 372
87 635 701 901 48 57022 38 229 91 799 19 93
814 934 76 84 58025 110 41 36 48 (300) 53
(200) 54 285 331 400 10 57 527 613 61 77 782
859 948 49 59 022 46 359 458 536 83 758 868
907 29
60124 243 71 391 428 87 8186 566 77 628 717
953 61085 114 357 326 35 696 760 855 932 88
62099 336 555 766 829 65 63177 97 203 (200)
07 309 25 523 952 56 91 64081 (200) 180 409
622 31 59 75 759 832 (300) 948 66 65038 319
37 508 31 615 931 66053 100 79 92 27(325
786 977 67290 322 85 420 657 773 929 48 68031
112 21 89 256 88 343 432 436 52 52 85 657 757
60037 (200) 40 166 250 434079 899 981
70119 91 217 32 34 437 595 783 809 71089
128 337 45 527 744 57 905 72188 234 308 507
627 701 958 73236 311 70 515 53 59 78 657 837
61 89 937 74183 212 27 (200) 57 61 98 305 30
99 422 549 87 613 80 819 85 99 912 75023 71
76 94 382 461 564 65 616 55 94 920 24 76014
53 293 377 498 617 42 71 77029 39 152 246 49
97 98 319 548 70 724 800 42 91 925
78010 30 111 289 498 552 68 918 79242 345
60 567 90 644 717 869
80040 138 229 508 699 952 59 81089 109 332
33 459 584 627 95 778 871 913 82048 183 440
561 706 810 69 968 24 96 8302 139 43 69 (300)
93 96 282 88 402 568 76 81 637 48 81 941 95
84071 106 52 79 313 34 43 56 676 973 85071
136 62 221 (200) 318 51 79 512 61 86 643 845
82 84 98 913 14 25 70 86050 102 14 51 57 248
56 497 765 925 75 87023 46 65 37 92 (200) 126
(200) 68 272 79 301 53 63 64 67 74 (200) 438
730 42 44 88020 120 26 203 47 321 431 74 514
28 713 40 81 93 818 939 78 89008 38 52 163
212 91 369 86 466 593 98 905
90184 618 906 91884 131 216 56 (300) 326
40 420 82 91 590 713 36 69 986 92010 128 46
78 232 82 324 455 102 (200) 91 666 82 755 813
14 16 62 935 93038 246 13 393 433 49 599 653
84 713 (202) 800 984 94007 176 439 69 699 778
884 980 95240 553 735 40 63 896 602 35 96107
48 318 456 757 73 866 997 97006 26 53 90 138
43 90 224 482 92 510 69 981 85 98068 (300)
180 245 63 309 487 561 73 680 793 800 99085
234 473 512 609 45 738 949
100009 54 421 55 598 605 12 783 828 913 84
101075 255 91 (200) 99 361 552 88 816 952
102626 100 491 931 56 (1500) 756 869 900 17
52 103082 88 163 219 31 85 336 418 727 79
825 928 104065 183 97 296 311 422 517 57 613
896 948 39 79 105353 532 601 14 822 954 77
106005 155 79 261 333 413 26 592 632 85 778
850 983 107015 173 214 43 419 89 502 544 85
108027 94 246 331 54 67 499 580 600 860 76
109180 242 54 331 35 91 555 659 96 882
110200 37 (200) 91 319 454 95 506 608 40
761 850 959 111227 362 77 443 527 663 71 836
936 53 112097 105 245 435 682 95 929
113113 309 92 576 (200) 627 701 59 89 114263
320 67 473 81 921 56 115202 (3000) 10 356
404 14 20 584 620 94 969 83 87 116001 4 31
207 28 90 565 72 670 81 (200) 82 96 784 976
117159 92 271 340 493 759 67 810 48 118046
86 161 224 31 34 (500) 36 54 55 303 41 489
524 48 873 903 09 119088 96 135 329 433
532 63 85 677 722 (200) 53 57 90 824 44
120113 47 217 316 479 550 616 95 788
867 121020 30 266 325 31 438 542 627 52 945
73 122142 351 79 408 70 754 812 912 123221
307 76 90 527 672 789 860 912 124002 17
155 305 68 69 463 526 879 920 77 99 125065
133 77 81 207 23 52 53 331 63 415 36 82 540
84 91 681 708 828 41 983 (300) 126045 89
211 515 615 92 833 940 127006 108 64 272
303 62 486 592 642 738 99 945 128133 291
372 412 622 54 717 30 78 86 (200) 883 129094
133 93 205 320 66 75 480 552 70 83 783
903 (300)
130038 46 236 336 464 82 88 518 72 614
70 830 131067 83 119 34 41 438 622 27
769 801 34 93 964 96 132210 454 540 69
629 32 716 56 81 927 (300) 52 68 77 133007
62 (500) 98 140 45 446 502 24 88 605 34
761 94 956 90 134021 26 49 206 354 508
960 726 60 971 135065 215 621 60 88 769
909 136011 19 51 283 550 676 707 935
137101 316 515 30 72 91 623 31 733 62 954
71 75 138 514 33 651 719 70 813 904 91
139058 281 429 558 70 700 58 26 873 973
140064 (1500) 80 252 431 98 578 621 706
87 (300) 863 900 141255 61 351 614 716
48 90 142087 190 213 302 415 24 597 852
939 143168 79 223 468 95 702 28 87 822
39 144037 100 91 392 498 613 61 718 25 41
45 145001 34 140 365 44 47 869 93 946 76
146007 59 105 435 69 545 89 818 77 [illegible]
110 89 213 77 341 583 656 715 50 148362
596 633 704 52 876 97 919 73 75 149058
93 365 425 588 742 95 809 91
150017 241 337 39 49 413 21 637 89 749 945
151229 43 386 510 32 691 725 98 152072 89
161 565 663 756 813 (300) 98 905 153021 111
(500) 353 91 622 43 68 821 82 905 22 85
154045 125 311 61 516 49 709 19 78 808 10 31
(300) 917 155035 198 239 75 355 500 (200)
81 86 615 97 969 (300) 156056 174 260 91 312
36 433 522 701 157291 815 517 57 910 86
158030 93 289 424 26 564 210 41 99 740 809
938 73 (200) 159121 37 253 887 598 639 66 94
742 49 852 962
160063 54 513 14 765 90 802 161009 159
208 (500) 9 19 333 88 755 863 917 162093
(200) 95 259 73 345 58 82 401 30 627 71 837 82
163276 394 418 23 41 551 79 863 164042 114
20 26 33 92 241 332 51 400 32 46 99 551 93 699
883 (200) 92 996 165068 616 23 686 896 919
166025 50 240 49 368 513 707 27 801 11
167241 80 301 400 79 222 28 50 86 746 168035
78 124 465 523 98 607 21 702 808 57 83 913
169069 103 55 86 351 53 92 946 716 (300)
870 939 67
170007 48 (300) 69 104 (300) 28 33 235 370
75 407 822 (200) 36 171081 246 505 58 60 901
(200) 172168 267 304 20 536 74 696 97 792
850 53 173236 47 351 75 88 695 834 174018
46 138 40 220 45 83 317 33 578 (300) 758 904
175088 128 391 490 176134 410 49 566 676
95 844 908 177005 11 36 64 178 318 97 689 705
53 865 992 178017 86 190 361 405 611 894 916
179266 314 405 (200) 80 513 18 755 820 56
180044 91 186 351 (300) 449 90 866 181112
55 206 69 75 445 95 546 676 734 822 97 901 59
182055 69 151 58 336 488 530 42 634 93 787 93
974 183214 586 665 766 856 98 918 76 184007
44 53 87 160 433 99 554 629 753 87 883 965
185165 411 30 570 657 738 48 894 977 186017
27 52 151 375 442 50 94 645 187003 230 306
(300) 424 83 635 900 1 188009 77 245 339 41
712 37 95 844 85 90 962 189017 86 303 515 28
647 83 742 924